Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,350.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
6gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserm Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 54. Montag den 23. Februar. 1874.

Steuerzuschlag zur Deckung des Aufwandes der Handelskammer.

Auf Grund § 17, Pot. 2a und 8 des Gesetzes vom 23. Juni 1868, die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 betr., haben wir beschlossen, zur Deckung des ordentlichen Verwaltungs-Aufwandes, und zwar in Gemäßheit von § 7 der Börsenordnung für Leipzig vom 28. März 1870 einschließlich des Aufwandes der Börse für das laufende Jahr von den für die Handelskammer Wahlberechtigten (d. h. von den als Kaufleute oder Fabrikanten mit mindestens 4 Thalern ordentlicher Gewerbesteuer Besteuerten in Leipzig und den Gerichtsämtern Leipzig und II)

einen Zuschlag von Zehn Pfennigen auf den Thaler Gewerbsteuer

zu ersten Hebetermin erheben zu lassen und wird derselbe, nachdem das Königliche Finanzministerium an den Kreissteuerrath das Erforderliche verfügt hat, hierdurch ausgeschrieben.

Leipzig, den 3. Februar 1874.

Die Handelskammer.
Paul Bassenge, stellv. Vors. Dr. Gensel. S

Bekanntmachung.

Das 5. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 10. künftigen Monats** auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 986. Verordnung, betreffend die Ergänzung der Klassifikation der Reichsbeamten nach Maßgabe des Tarifs zu dem Gesetze vom 30. Juni 1873 über die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüssen. Vom 3. Februar 1874.

„ 987. Verordnung, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 1. Juni 1870 über die Abgaben von der Flößerei. Vom 13. Februar 1874.

„ 988. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 31. Januar 1874.

Leipzig, den 21. Februar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Holzpflanzen-Verkauf.

Zum Frühjahr 1874 können vom Forstreviere Connewitz durch Herrn Förster **Schönherr** in Connewitz nachverzeichnete Holzpflanzen zu den beigesetzten Preisen bezogen werden:

12	Hundert	Ahorn	1½—2 Meter hoch	à Hundert	5 ₰	— ₰
10	„	Rüster	1—1½ „ „	„ „	3 „	10 „
10	„	Esche	1—1½ „ „	„ „	3 „	10 „
3	„	Fichten	1 „ „	Stück	— „	3 „
50	„	Fichten	½ „ „	Hundert	1 „	20 „
30	„	Fichten	3jährig	„ „	— „	10 „
10	„	Buchen	2jährig	„ „	— „	15 „
3	„	Meerestrandkiefern, 75 cm. hoch, eingeschult,		„	3 „	— „

Leipzig, am 17. Februar 1874

Des Raths Forst-Deputation.

Stockholz-Auction.

Freitag, den 27. Februar ds. Js. sollen von **Vormittags 9 Uhr** an im **Connewitzer Forstreviere** auf den Kahlschlägen in Abtheilung 26a an der **Connewitzer Linie** und in Abtheilung 15a **am Streitteiche**

ca. 600 klar gemachte harte Stockholzhaufen

gegen **sofortige Bezahlung** nach dem Zuschlage und unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Kahlschlage am Streitteiche bei Connewitz unweit des Waldschlößchens.

Leipzig, am 18. Februar 1874.

Des Raths Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Nach §. 5, 6 und 7 des Gesetzes vom 18. August 1868 sind alle Hunde, welche außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Localitäten betroffen werden und nicht die für das betreffende Jahr gültige **Steuermarke** am Halsbande tragen, vom Caviller wegzufangen, und es sind deren Besitzer, sofern nicht eine Steuerhinterziehung vorliegt, um 1 Thaler zu bestrafen.

Da es sich hierbei um eine Controle handelt, und die Steuermarke ein **äußeres Zeichen** ist, durch welches versteuerte Hunde von unversteuerten unterschieden werden sollen, so versteht es sich dem Sinne und Zwecke obiger gesetzlicher Bestimmung nach von selbst, daß die Steuermarke auch am Halsbande **des Hundes sichtbar** sein muß, wenn dies auch im Gesetze nicht ausdrücklich gesagt ist.

Dessenungeachtet ist es vorgekommen, daß bei uns über das Wegfangen von Hunden, welche die Steuermarke **verdeckt** am Halsbande trugen, Beschwerde geführt worden ist, und wir sehen uns daher veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß wir dergleichen Hunde ganz ebenso wegfangen lassen werden wie diejenigen, welche ohne Steuerzeichen umherlaufen, und daß wir deren Besitzer in die oben gedachte gesetzliche Strafe nehmen werden.

Leipzig, am 19. Februar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese während der Zeit vom 23. bis 28. Februar gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern, und zwar wird (um zu großen Andrang zu verhüten) die Ablieferung in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von **A** bis **H** anfangen, am 26. Februar, die, deren Namen mit **J—R** beginnen, am 27. Februar, und die Uebrigen am 28. Februar abliefern.

Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, die an sie ausgeliehenen Bücher am 5., 7. oder 9. März zurückzuliefern.

Während der Revisionszeit kann eine Ausleihung von Büchern nicht stattfinden. Ebenso wird während derselben das Lesezimmer geschlossen bleiben.

Leipzig, am 21. Februar 1874.

Die Direction der Universitätsbibliothek.
Dr. Krehl.

Gewölbe-Vermiethung.

Die zeither an Herrn Gustav Albert Götze i. F. Robert Götze vermietheten **beiden Rathhausgewölbe** nebst **Schreibstube** und **Kellerraum** sollen anderweit von **Ostern** d. Jahres an auf **6 Jahre** an den Meistbietenden **vermiethet** werden.

Wir beraumen hierzu Versteigerungstermin an Rathsstelle auf

Mittwoch den 4. März dieses Jahres Vormittags 11 Uhr

an und fordern Miethlustige hierdurch auf, in demselben sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Versteigerungs- und Vermiethungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, am 20. Februar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des **Mobiliars**, welches zur Ausstattung vier neuer Classenzimmer der IV. Bürgerschule erforderlich ist, soll in Accord vergeben werden.

Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, von den Bedingungen im Raths-Bauamte Kenntniß zu nehmen und ihre Preisforderungen, mit der Aufschrift „IV. Bürgerschule" versehen, bis **Mittwoch den 25. dss. Mts. Abends 5 Uhr** daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 19. Februar 1874.

Des Raths Baudeputation.

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung

vom 11. Februar 1874*).

Bei der von den Stadtverordneten ausgesprochnen Ablehnung des Verkaufes der Parcelle Nr. 88 des Flur-Buchs für Crottendorf an die Leipziger Pondrettefabrik wegen zu geringen Kaufpreises wird Beruhigung gefaßt.

Nachdem die Stadtverordneten wiederholt die Anlegung eines Springbrunnens inmitten der projectirten Gartenanlage auf dem Platze vor der Waldstraße abgelehnt haben und da eine nochmalige Communication mit denselben ein andres Resultat nicht hoffen läßt, so soll es bei dieser Ablehnung bewenden: wenn die Stadtverordneten ferner die Pflasterung von Fußwegen auf dieser Anlage und Anlegung von Schwellen um dieselbe abgelehnt, außerdem aber beantragt haben, den vorhandenen Ständer mit Rücksicht auf den in der Nähe befindlichen Fiacrestationsplatz an die östliche Ecke zu bringen, so werden diese Puncte ebenso wie der anscheinende Irrthum der Stadtverordneten bei der von ihnen verwilligten Kostensumme zunächst der Straßendeputation zur Erörterung und Begutachtung überwiesen.

Dem Antrage der Stadtverordneten, ihnen die Anschläge über die zum Theil von der Stadt zu übernehmenden Kosten der projectirten Feuersicherheitsmaßregeln auf den Kirchthürmen mitzutheilen, ist Statt zu geben, ebenso wie dem Antrage, wegen Beschaffung des Mobiliars für 4 Classen der 4. Bürgerschule Submission auszuschreiben: auch sollen einem weitern Antrage der Stadtverordneten entsprechend das Bauamt und die Herren Baudeputirten veranlaßt werden, mit aller Strenge auf gute und tüchtige Lieferung von Handwerksarbeiten bei deren Uebernahme zu halten, und die abzuliefernden Arbeiten sorgfältig zu prüfen und zu controliren.

Herrn Dr. König wird für dessen außerordentliche Mühwaltungen bei der Desinfection in den Jahren 1867, 1871, 1872, 1873, für dessen Gutachten und wissenschaftliche Berichte hierüber vorbehältlich der Zustimmung der Stadtverordneten ein Honorar von 500 Thlr. bewilligt,

hierauf Kenntniß davon genommen, daß an Stelle des in Folge Wegzuges ausgeschiedenen Herrn Advocat Dr. Erdmann Herr Schuldirector Barth als wirklicher Stadtverordneter eingetreten ist, und

beschlossen, die Lieferung der zu den diesjährigen Schlußbauten erforderlichen 200000 Wölbsteine 3. Classe der mindestfordernden Ziegelfabrik Muldenstein für den Preis von 13 Thlr. pr. Tausend zu übertragen,

den altersschwachen Laternenaufseher Säugling vom 26. März dieses Jahres an, obwohl er Anspruch auf Pension aus der Stadtcasse nicht hat, in Anerkennung seiner 50jährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen und demselben den vollen Gehalt von 365 Thlr. jährlich als Pension a conto Stadtbeleuchtung vorbehältlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten zu zahlen,

die Anträge der Stadtverordneten wegen Prüfung der Caloriferenheizung in den Schulen, welche zu vielfachen Klagen Veranlassung gegeben hat, zunächst der Baudeputation, welcher diese Frage bereits vorliegt, zu überweisen,

und den Bericht und das Gutachten des Herrn Dr. Gottschalk über dessen Prüfung des Centralheizungssystems in der 4. Bürgerschule der zeitweiligen Ablehnung der Stadtverordneten ungeachtet sofort zum Abdruck zu bringen, um hierdurch im Interesse der Sache selbst einestheils eine weitere Kritik darüber hervorzurufen, anderntheils die bisherigen Veröffentlichungen über den Gegenstand zu klären, und wegen der Kosten dieses Abdruckes anderweit mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Der Besitzer des an einem Privatweg gelegenen Gothischen Bades hat um Concession zum Neubau von Wohnhäusern in dem genannten Grundstücke nachgesucht; die Ertheilung dieser Bauconcession ist jedoch zur Zeit vom Rath abgelehnt worden, weil das Grundstück zu dem Areal an der Nordseite der Stadt gehört, für welches ein Bebauungsplan zwar in der Aufstellung begriffen ist, jedoch noch nicht feststeht: es ist hierzu zu constatiren, daß das Gothische Bad nach dem projectirten Bebauungsplan an einer beabsichtigten Straße zu liegen kommt, welche die Stadtverordneten, weil zur Zeit dazu keine Nothwendigkeit vorliege, beanstandet haben, welche aber auch durch das Bauproject nicht alterirt wird. Der Bauunternehmer hat aus letzterm Grunde gegen die Vorenthaltung der Bauconcession Beschwerde und Berufung angemeldet, indem er sich mit der Niveauverfüllung seiner Gebäude bei Anlegung der Straße einverstanden erklärt.

Da hiernach eine Nothwendigkeit vorliegt, die fragliche Straße principiell nach Richtung und Breite festzustellen, wogegen die Ausführung zur Zeit auf sich beruhen kann, so wird beschlossen, die Stadtverordneten unter Vorlegung der Bauconcessionssache um schleunigste Erklärung über diese Feststellung zu ersuchen, und mit dem Bauunternehmer wegen Beanstandung seines Recurses zu verhandeln.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 15. Februar. 1874

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die **Militaircommission des Reichstages** tagte am Sonnabend von 10—½1 Uhr und trat nach einer kurzen Pause zur Fortsetzung der Berathung wieder zusammen. Erst um 4 Uhr wurde die Commissionssitzung geschlossen, welcher heute der Abg. v. Bennigsen präsidirte. In Rede standen die Rechtsverhältnisse der Militairbeamten und Militairpersonen. Mehrere Paragraphen der Vorlage des Bundesraths erfuhren Abänderungen im Sinne der Majorität der Commission, die sich aus Mitgliedern der Fortschrittspartei und den Freunden des Abg. Lasker zusammensetzte. Die Minorität führt der Abg. Dr. Gneist, der, im Einverständniß mit den Frei- und Altconservativen, die möglichst unveränderte Annahme des Entwurfs erstrebt. Diejenigen Partien des Militairgesetzes, welche die Rechtsverhältnisse der Militairbeamten behandeln, hat die Commission mit den einschlagenden Bestimmungen des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten in Einklang gebracht; einige andere Amendements wurden mit geringer Majorität durchgebracht, in einem einzelnen Fall ein Passus des Bundesraths-Entwurfs mit Stimmengleichheit verworfen. Den Berathungen wohnten der Kriegsminister v. Kameke, General v. Voigts-Rhetz und zwei andere Commissare der Armeeverwaltung bei. Während der Pause ließ sich Graf Moltke, welcher der Militaircommission nicht angehört, über die bis dahin gefaßten Beschlüsse Vortrag halten, ein Beweis, mit wie großer Spannung den Commissionsbeschlüssen entgegengesehen wird, und mit wie lebhaftem Interesse man die gesammten Discussionen verfolgt. Die nächste Commissionssitzung wird nicht vor Dienstag abgehalten werden können.

Auf der Tagesordnung der nächsten **Reichstagssitzung** (am 23.) steht die Verlesung folgender **Interpellation** des Abg. Baron v. Minnigerode: „Im Hinblick auf den Wunsch nach einer durchgreifenden Thätigkeit des neubegründeten Reichseisenbahn-Amtes erlaubt sich der Unterzeichnete an den Herrn Reichskanzler die Anfrage zu richten, ob dem Reichstage bereits in der kommenden Herbstsession der Entwurf eines **Reichs-Eisenbahn-Gesetzes** zugehen wird, welches die aus Abschnitt VII der Verfassung sich ergebenden einzelnen gesetzlichen Bestimmungen generell zu regeln hat."

Ein römischer Correspondent des Wiener „Volksfreund" (Organ des Cardinal Rauscher) kommt auf eine alte, jetzt vollständig bekannt gewordene Thatsache zurück. „Vor dem Ausbruch des Krieges 1870" — schreibt dieser Correspondent — „hatte der heilige Vater an beide Souveraine, Wilhelm und Napoleon, väterliche Briefe gerichtet, um das furchtbare Blutbad zu verhindern. Die Antwort des damaligen Königs, jetzt Kaisers Wilhelm, ist bekannt und lautete friedlich: „Er sei bereit, die Waffen niederzulegen, falls es der Gegner auch thun wolle." Die Antwort Napoleons blieb aber immer ein Geheimniß. Die „Nordd. Allg. Ztg." ist jetzt in der Lage, sie zu geben: „Es sei zu spät, er habe schon die Hauptstadt verlassen, um sich in das Lager zu begeben; obwohl die Feindseligkeiten noch nicht angefangen, so könnte er doch nicht, ohne seine Würde zu schädigen, zurücktreten."

Der verunglückte **Protest** der elsaß-lothringischen Deputirten im Reichstage wird jedenfalls zu einer sehr erfreulichen **Klärung** der **Parteiverhältnisse im Reichslande** führen. Mag die Erklärung des Herrn Pougnet gegen die Autorisation des Bischofs Räß, im Namen aller katholischen Deputirten des Reichslandes zu sprechen, eine Deutung zulassen, welche sie wolle, für die Bevölkerung katholischer Con

fession in Elsaß-Lothringen zu sprechen und zu handeln hat — nach dem Ausfall der Reichstagswahlen — jedenfalls der Klerus, die beiden Bischöfe voran, eine ungleich wirksamere Legitimation, als sie den Herren Teutsch, Pougnet und Genossen beiwohnt, welche nur gewählt sind, weil der Klerus ihnen auch seine Heerden zuzuführen für gut gefunden hat. Namentlich gilt Dies für Herrn Teutsch, der nur mit gnädigster Bewilligung der Ultramontanen die 2372 Stimmen Mehrheit erhalten hat, mit welcher er über seinen Gegencandidaten obgesiegt hat. Uebrigens hat Herr Pougnet durch seine Einsprache gegen den Bischof Räß wohl nur sein Gewissen gegen die französische Partei daheim wahren wollen. Ein großer Theil auch der Deputirten des Reichslandes hat sich trotz seinem Protest durch die That der Erklärung des Herrn Räß, ihres geistlichen Oberhirten, angeschlossen. Die Herren Winterer, Söhnlin, Simonis, Philippi, Gerber sind gewillt, sich an den Arbeiten des deutschen Parlaments zu betheiligen. Die Isolirung der französischen Protestpartei in ihrer ganzen Ohnmacht ist also jedenfalls der einzige Erfolg, welchen die Herren Teutsch und Genossen durch ihren Protest erzielt haben.

General Lamarmora soll den Entschluß gefaßt haben, das Großkreuz des Rothen Adlerordens in Brillanten, welches er in seiner Eigenschaft als Krönungsbotschafter gelegentlich der Thronbesteigung des Königs Wilhelm im Jahre 1861 erhalten hatte, der preußischen General-Ordenscommission zurückzusenden. Der Ordensstern ist bereits dem Präfecten von Florenz übergeben worden, welcher auf ausdrückliches Begehren des Generals durch einen Juwelier hat constatiren lassen müssen, daß die Diamanten des Sternes nicht verändert noch vertauscht worden sind. In dieser Handlungsweise soll die Antwort auf die Anschuldigungen liegen, welche von der officiösen deutschen Presse gegen den General in Betreff der Fälschung von Documenten angeblich gemacht worden sind; die Vernünftigen aller Länder aber werden mitleidig lächeln über diese neue Taktlosigkeit des Italieners.

Die meisten Pariser Journale beschäftigen sich mit der Verhandlung über den Antrag Teutsch und Genossen im Berliner Reichstage und vergessen dabei vollständig die gute Lehre, welche sie sich erst vor wenigen Tagen selbst gegeben haben, nämlich sich nur um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern zu wollen. „Journal des Debats" findet sogar, daß Herr Teutsch seine Sache „noblement" geführt hat. Bemerkenswerth ist, daß in dem längeren Berliner Telegramm, welches die „Agence Havas" über die Reichstagssitzung vom Mittwoch veröffentlicht hat, die Erklärung des Bischofs von Straßburg vollständig ausgelassen ist, während die alberne Schlußphrase, mit der Herr Teutsch wahrscheinlich nur die Motive des Militairgesetzes vervollständigen wollte, wörtlich wiedergegeben wurde.

Der Blokadezustand der kantabrischen Küste Spaniens ist durch eine Verfügung der Regierung bis zum 5. März verlängert worden. Vom General Moriones sind wegen der Unterbrechung der telegraphischen Verbindungen und wegen der durch stürmisches Wetter erschwerten Communication auf dem Seewege keine Nachrichten eingegangen. Die „Correspondencia" spricht die Hoffnung aus, daß die Zahlung der fälligen Coupons der auswärtigen Schuld in Folge der Finanzmaßregeln des Finanzministers Echegaray gesichert werde.

In Betreff der Zusammensetzung des englischen Ministeriums wird noch gemeldet, daß das Amt eines Vice-Präsidenten des Geheimen Raths an Lord Sandon übertragen und zum Schatzsecretair Wm. H. Smith, conservatives Mitglied für Westminster, ernannt werden soll.

Karl Ernst Bock †.

⊙ Leipzig, 21. Februar. Heute vor 65 Jahren wurde in Leipzig ein Mann geboren, welcher nachmals zu den vielgenanntesten Namen in der medicinischen Volksliteratur wie in der Fach- und in der periodischen Presse zählen sollte: Karl Ernst Bock. Am 19. d. M. schloß er heuer in Wiesbaden für immer die Augen, am zweiten Tage vor seinem Geburtstage.

Der Medicin und speciell der Anatomie hatte er sich fast schon im Knabenalter, wie man liest, unter Leitung seines Vaters, des Prosectors Dr. Karl August Bock († 1833) in Leipzig, der selber erst sechs Jahre nach der Geburt dieses Sohnes in Erfurt als Doctor der Medicin promovirt hatte, gewidmet.

Den Leipziger Doctorhut erwarb sich der Sohn erst im September 1835, nachdem ihm der Titel mit Erlassung der Disputation schon früher verliehen war, durch Veröffentlichung einer Inauguralschrift „De arteriarum ligatura." Das Jahr darauf erschien die Schrift bei F. Volckmar im Buchhandel.

Die praktische Anwendung seiner Kunst hatte Karl Ernst Bock bereits im Felde gelernt. Mit seinem Freunde, dem nachmaligen Professor Dr. med. Karl Gottlob Francke († 1861) zu Leipzig war er 1831 während der polnischen Revolution auf die Schlachtfelder geeilt, hatte in den Feldspitälern hülfreiche Hand geleistet und war auch mehrere Monate hindurch als Hospitalarzt in russischen Choleralazarethen thätig gewesen.

Nachdem er sich 1833 in Leipzig als Privatdocent der Medicin habilitirt und als praktischer Arzt niedergelassen und bald auch eine literarisch-wissenschaftliche Thätigkeit begonnen hatte (sein „Lehrbuch der Anatomie" erschien zu Leipzig im Jahre 1838 bei Volckmar, sein „Anatomisches Taschenbuch" im darauf folgenden Jahre bei demselben Verleger, sein „Handatlas der Anatomie" im Jahre 1840 ebendaselbst), wurde er außerordentlicher Professor der Medicin und Chirurgie (1839), acht Jahre später wurde er der Vertreter der pathologischen Anatomie auf hiesiger Universität. Diese Stellung hat er 27 Jahre bekleidet, die außerordentliche Professur aber 35 Jahre.

Vor dreißig Jahren erschienen seine „Gerichtlichen Sectionen", 1852/53 sein zweibändiges „Lehrbuch der pathologischen Anatomie und Diagnostik", 1855 sein „Atlas der pathologischen Anatomie", ein Jahr zuvor sein in eminenter Weise verbreitetes „Buch vom gesunden und kranken Menschen", das 1855 bereits die zweite Auflage erlebte, 1855 kam auch sein Buch „Die Homöopathie" heraus. In dasselbe Jahr fällt seine bekannte Herausforderung an die Homöopathen, indem Bock in der „Gartenlaube" Jahrgang 1855, S. 315 erklärte, „sich den Homöopathen zur Verfügung stellen zu wollen, und ernstlich im Interesse der Volksaufklärung verlangte, daß ihm durch homöopathische Heilmittel irgend eine auch dem Laien sichtbare (objective) Krankheitserscheinung ancurirt werde." Es blieb bekanntlich bei dieser Herausforderung, zu einem medicinischen Duell kam es nicht.

Bocks Verdienste aus den Cholerajahren in Leipzig sind in Aller Erinnerung. Auch bei dieser Epidemie suchte er durch einfache Behandlung der Kranken Heilerfolge zu erzielen, eine Methode, wie er sie in Wien und in Prag unter Männern wie Rokitansky, der dieser Tage seinen 70. Geburtstag feierte, Skoda und Oppolzer kennen und schätzen gelernt hatte.

Bock hatte von den genannten Oesterreichern die neuen epochemachenden Grundsätze der pathologischen Anatomie und physikalischen Diagnostik vortragen lassen und theilte nach seiner Rückkehr von Wien und Prag das Erlernte mit Begeisterung seinen eigenen Schülern und einem großen Kreise Leipziger Aerzte öffentlich mit.

Im weiteren Sinne suchte er auf Verbesserungen im Medicinalwesen einzuwirken. Die Grundzüge dieser Reformen legte er in einer Flugschrift unter dem Titel: „Auch ein Votum im Betreff der Medicinalreform in Sachsen" nieder (Leipzig 1846, in Quart und in Octav erschienen).

Seine Vorträge erstreckten sich nicht blos auf Fachgenossen, nein, er las mit Vorliebe auch vor Laien und suchte die Kenntnisse über naturgemäßes Leben in den weitesten Kreisen zu verbreiten. In gleicher Weise dankt ihm Leipzigs Turnwesen Förderung und Unterweisung. — Schullehrern und Frauen hielt er darüber, wie über alles medicinisch Wissenswürdige für Jedermann Vorträge. In denselben kämpfte er mit dem mündlichen Wort, wie er es mit der Feder in zahlreichen Artikeln der „Gartenlaube" that, gegen diejenigen Allopathen, die „mit einem ungeheuren Apparat von Heilmitteln den Körper zur wandelnden Apotheke machen und nur eine neue Krankheit der zu Heilenden hinzufügen", wie gegen die von ihm besonders verfolgten Homöopathen, in deren Theorie er nur „ein Gewebe von Täuschungen, Unwissenheit und Unwahrheiten" erkennt.

Von Bock's populären Schriften sind noch folgende zu erwähnen, zunächst ein „Supplementband" zu allen Ausgaben des „Buchs vom gesunden und kranken Menschen" (1862); eine „Volksgesundheitslehre" (vierter Abdruck 1866); endlich ein wiederholt aufgelegtes Werk „Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers" (Leipzig, 1868).

Zahlreiche Auflagen auch der übrigen bereits genannten Schriften bezeugen die Theilnahme, mit der die Nation dieselben aufnahm.

Als akademischer Lehrer war Bock bis in die letzte Zeit in der Studentenwelt sehr beliebt, wenn man auch in den letzten Jahren anfing seine Heißspornaussprüche mehr als Curiositäten hinzunehmen und aufzufassen.

Sein allezeit frischer derber Humor verfehlte nie die Wirkung auf die studirende Jugend. Sein für die Studirenden geschriebenes derbes „Vademecum" (nicht mehr im Buchhandel) erregte in diesen Kreisen stets die ungeheuerste Heiterkeit.

Sein im neuesten Lectionsverzeichnisse für das Sommerhalbjahr 1874 angekündigtes letztes Colleg war betitelt „Diagnostische Phänomenologie als Erklärung der Krankheitserscheinungen mit Hülfe der pathologischen Anatomie und physikalischen Diagnostik zur Erkennung der Krankheiten".

Leicht sei ihm, dem allezeit rüstigen Kämpfer, die Erde!

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 22. Februar. Im alten Theater findet am kommenden Freitag den 27. d. Mts. eine außergewöhnlich interessante Wohlthätigkeits-Vorstellung statt. Der Ertrag derselben fließt den Volkskindergärten des Vereins für Familien- und Volkserziehung zu, und es hat Frau L. Harkort, ein thätiges Mitglied dieses Vereins, das Arrangement dieser Benefiz-Vorstellung übernommen. Herr Director Haase hat nicht nur mit dankenswerthester Bereitwilligkeit das alte Theater miethfrei für diesen Zweck zur Verfügung gestellt, sondern auch seine eigene Mitwirkung in dieser Vorstellung zugesagt, in der auch Frau L. Harkort als Darstellerin thätig sein wird. Wie aus einer Ankündigung im Inseratentheil unseres Blattes hervorgeht, hat die genannte Dame auch den Billetverkauf für diese Vorstellung in die Hand genommen.

— Die Ausstellung der Gewinne für die Lotterie des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene beginnt mit dem heutigen Tage, worauf wir hierdurch nochmals aufmerksam gemacht haben wollen.

* Leipzig, 22 Februar. Von welchem Geist das gestrige Stiftungsfest des hiesigen Arbeiter-Fortbildungs-Vereins durchdrungen gewesen sein mag, davon dürfte vielleicht schon die Decoration des Festlocales Zeugniß ablegen. Es wird uns von einem Augenzeugen mitgetheilt, daß rings um den Saal der „Tonhalle" rothe Embleme angebracht waren und daß auf runden Feldern die Namen der Helden der Pariser Commune prangten. Der Festredner, der Reichstagsabgeordnete Geib, meinte unter Anderm, er sei froh, daß er einmal den Staub des Reichstages von seinen Füßen habe schütteln können.

* Leipzig, 22 Februar. Am Sonnabend früh 5 Uhr verunglückte auf der Haltestelle Dieskau bei Halle ein Bremser. Die Maschine des von Leipzig nach Halle fahrenden Güterzuges holte aus dem Nebengeleise mehrere Kohlenwagen, während der Wagenzug auf der Strecke vor der Haltestelle stehen gelassen wurde. Die Bahn liegt hier im Gefälle nach Halle zu, und so kam in Folge dessen und durch vorzeitiges Lösen eines Theiles der Bremsen der Wagenzug in langsames Rollen, ohne daß das Personal, welches auf dem Nebengeleise beschäftigt war, es bemerkte. Beim Zurückfahren erfolgte daher ein Zusammenstoß, durch welchen einem Bremser beide Füße angequetscht und 3 Güterwagen mehr oder weniger zertrümmert wurden.

Verschiedenes.

— Ein drolliges Spiel der Natur. Eine weiße Frau zu San Francisco, die an einen Neger verheirathet ist, gab kürzlich einem Zwillingspaar, einem Knaben und einem Mädchen, das Leben; der Knabe ist schwarz wie Ebenholz, das Mädchen aber so weiß wie eine Lilie. Der Vater hat sich bis jetzt vergebens mit der Lösung dieses Räthsels beschäftigt.

— Aus Lemberg, 18. d., wird geschrieben: Die hiesige Jesuitenkirche war gestern der Schauplatz eines schrecklichen Ereignisses, welches allgemeine Bestürzung unter der hiesigen Bevölkerung hervorgerufen hat. In der prächtig ausgestatteten und glänzend beleuchteten Kirche fand nämlich auch gestern, wie dies schon seit Jahren an diesem Tage zu geschehen pflegt, aus Anlaß der herannahenden Fastenzeit ein feierlicher Gottesdienst statt, welchem eine ungewöhnlich zahlreiche Menge beiwohnte. Kaum hatte der seiner oratorischen Begabung wegen bekannte Jesuitenpater Krechowiecki seine zum erst für eine weibliche Zuhörerschaft bestimmte Predigt beendigt, als plötzlich der Ruf: „Feuer — es brennt!" erscholl. Die Scene, die hierauf folgte, spottet jeder Beschreibung. Trotz aller Beschwichtigungen seitens des sofort herbeigeeilten Jesuiten-Rectors Pater Kaminski und der übrigen Jesuiten-Patres begann die versammelte Menge, welche nunmehr einen dichten Knäuel bildete, unter einem herzerschütternden Toben und Schreien sich zu den Ausgangsthoren hinauszudrängen. Dieser Vorfall hat zahlreiche Opfer gefordert. Drei Leichen, welche später in der Kirche aufgefunden wurden, gewährten einen schrecklichen Anblick; dieselben waren nicht nur bis zur Unkenntlichkeit zerdrückt, sondern es wurden sogar an denselben einzelne Gliedmaßen vermißt. Außerdem wurden dreizehn Personen, die lebensgefährliche Verletzungen erhielten und des Bewußtseins beraubt in der Kirche lagen, nach den öffentlichen Spitälern überführt; fünf derselben liegen hoffnungslos darnieder. Die Gesammtzahl der Verletzten und Verwundeten kann heute noch nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden, da die meisten derselben sofort in Privathäusern untergebracht wurden. Der Feuerlärm soll nach der einen Version durch den in Folge der Ohnmacht einer Frauensperson gethanen Ruf: „Gebet Wasser her!" entstanden sein. Nach einer andern Version hingegen soll der Feuerlärm von Strolchen, welche diese Gelegenheit für sich ausbeuten wollten, ausgegangen sein. Auf die erste Nachricht von diesem fürchterlichen Ereigniß waren die freiwillige und städtische Feuerwehr, eine Infanterieabtheilung, der Bürgermeister Jasinski, Polizeidirector Smidki-Smidowicz und zahlreiche Aerzte erschienen, deren vereinten und energischen Bemühungen es gelang, noch größeres Unglück hintanzuhalten.

— Eis-Export. Am 14. d. M. unternahm der Lloyd-Dampfer „Dido" eine Fahrt von Triest nach Bombay und hat versuchsweise nur Eis in Blöcken als Ladung. Der „Dido" hat 300 Tonnen, gleich 6000 Zollcentnern, Eis geladen, welches aus dem Zirknitzer See in Krain gewonnen und mittelst Bahn von der Station Ratek in sechsundzwanzig Waggons nach Triest befördert wurde. Das Eis, dessen Verladung mehrere Tage vom Morgen bis um 12 Uhr Mitternacht in Anspruch nahm, nimmt die ganzen unteren Räume des großen Dampfers ein und ist zwischen Stroh geschichtet. Sachverständige stellen in fast sichere Aussicht, daß diese Eismassen anstandslos den Riesenweg von 4468 Seemeilen durchfurchen und im compacten Zustande am Orte ihrer Bestimmung anlangen werden, was wir im Interesse des österreichischen Eisexportes gleichfalls wünschen würden.

Fabrik-Detail-Verkauf
der Gray'schen amerikanischen modellirten Papierkragen, Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus

Papierwäsche mit Leinen-Ueberzug.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidux-Drops (à Flasche 10 Ngr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen) durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt.

Dampfkessel auf der Wiener Weltausstellung. — Die Ehren-Medaille ist den „Galloway" Dampfkesseln und Maschinen zuerkannt worden. Das Dampfkraft benutzende Publicum sollte immer die „Galloway" conischen Röhren in ihren Kesseln eingesetzt haben, sie ersparen Heiz-Material (15—25 Procent), vermehren die Wasser-Circulation und stärken den Kessel; sie werden jetzt überall in der Construction aller Dampfkessel in England angewendet. Preiscourante senden W. & J. Galloway & Sons, Ingenieure, Manchester.

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Gehrig's Zahnhalsbändchen und Zahnhalsperlen (à 10 resp. 15 Ngr. in der Drogenhandlung Nicolaistraße 52 zu haben).

Dr. Walthis weltberühmtes Zahnmundwasser Odiol beseitigt Zahnschmerzen schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hohl sind. (Zu beziehen à Flasche 5 Ngr. durch die Drogenhandlung Nicolaistraße Nr. 52.)

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalescière Du Barry von London."

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrensausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 78,670.
Wien, 13. April 1872.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brustübel und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Sudhren geführt wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalescière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delicaten Revalescière mich vollkommen gesund und gekräftigt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnißmäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzuempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener

Gabriel Teschner,
Hörer der öffent. höheren Handelslehranstalt.

Certificat Nr. 78,968.
Mitrowitz, 30. April 1871.

Dank dem vortrefflichen Farina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfkrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflichst zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalescière gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zukommen zu lassen. Mit aller Achtung

Nicolaus G. Kostić.

Certificat Nr. 78,704.
Prilep, Post Holleschau in Mähren, 7. Mai 1871.

Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalescière du Barry ausging und für meine Magenschwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so ersuche ich Sie höflichst, mir noch von der echten Revalescière 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebenst

Josef Rohaczek, Förster.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 15 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuites: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pittmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beiter's Hof, 1. Stage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 9—2 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 23. Mai bis 1. Juni 1873 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 3; VIII. Feuerwache, Brühl 42; I. Polizeibezirkswache; Grimm. Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Polizeibezirkswache, Windmühlenstraße 1; III. Polizeibezirkswache, Frankfurter Straße 47; Neues Theater an der Goethestraße; Gasanstalt, Eutritzscher Straße 4; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhaus

straße 28; **Neues Johannishospital**, Hospitalstr. 4 b, Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; **Dresdner Thorhaus**, Dresdner Straße 12; Bertling & Härtel'sches Grundstück, Sternwartenstraße 45; Gillmeister'sche Hofpianofortefabrik, Weststraße 16; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; gegenüber dem Schützenhause, Wintergartenstraße 10; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 1—3 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Reichsgartenstraße 12, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Sonntagsbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Hauptbaus, 10—4 Uhr.

Die Ausstellung der zu verloosenden Gegenstände zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene im Büffetsaale der ehemal. Kreisdirection (Postgebäude) **Eingang vom Augustusplatz** aus links 1 Treppe hoch ist täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Montag Abends 8 Uhr Vereinsabend mit Vortrag.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 17. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
29 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 29.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

***J. A. Hietel**, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretzschmann, Schifferstrasse 5.

Grosses Sortiment von Reguitröfen bei Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Lederriemen bei
18. Sahlstrasse. Gustav Krieg.

Maculatur- und Pappen-Lager von J. M. Wagner, Nürnberger Straße 51.

Neues Theater. (50. Abonnem.-Vorstellung.)

Aschenbrödel
oder
Der gläserne Pantoffel.
Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann (und verschiedenen Componisten).
(Regie: Herr Seidel.)
Erstes Bild.
Aschenbrödel.
Zweites Bild.
Bei der Pathe.
Drittes Bild.
Aschenbrödel bei Hofe.
Viertes Bild.
Ein Ball in der Küche.
Fünftes Bild.
Der gläserne Pantoffel.
Sechstes Bild.
Die Pantoffelprobe.
Nach dem 3. Bilde findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 24. Februar: **Faust** (I. Theil) von Goethe.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Freitag den 27. Februar 1874
Vorstellung zum Besten der Volkskindergärten des Vereins für Familien- und Volkserziehung bei doppelten Preisen.
Die zu dieser Vorstellung bereits bestellten Billets können am Montag den 23. und Dienstag den 24. von 9—12 Uhr in meiner Wohnung Thalstraße 32 in Empfang genommen werden. Der Verkauf der noch disponiblen Billets findet Dienstag und Mittwoch Nachmittag von 3 bis 5 Uhr statt. Die unnummerirten Billets werden am Tage der Vorstellung an der Casse verkauft.
Lidwina Harkort-Delia.

Privat-Theater.

Vetters' Garten, Petersteinweg Nr. 56.
Montag, den 23. Februar:
Wenn Frauen weinen, Lustspiel von A. von Winterfeld. — **Das Schwert des Damokles,** Schwank von G. zu Putlitz. — **Eine verfolgte Unschuld,** Posse von E. Pohl und Langer.
Preise der Plätze: **Numerirtes Parquet 7½ Ngr., Parquet 5 Ngr., Parterre 3 Ngr.**
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Billets sind am Tage der Vorstellung beim Oberkellner im Restaurant zu haben.

Vaudeville-Theater.

Montag: Zum Benefiz des Herrn **Sussa. Leipziger Spiegelbilder.** Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von Seyffert. Musik von Fuchs. Anfang 7½ Uhr.
Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre 5 Ngr. 1. Gallerie gesperrt 7½ Ngr. 1. Gallerie ungesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie gesperrt 5 Ngr. 1. Gallerie ungesperrt 3 Ngr. Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.
Vor Beginn der Vorstellung **Concert** der Theatercapelle im Parterresaal. Anfang 6 Uhr.
Die Direction.

Der **optoplastische Salon** von
Wien und der Wiener Weltausstellung,
in der 1. Etage des **Hotel de Pologne,** ist **täglich** von Morgens 11 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Entrée 5 Ngr.

Concert
von Julius Stockhausen und Julius Röntgen
im Saale des Gewandhauses.

Montag den 23. Februar a. c. Abends ½7 Uhr.

Programm.

1) **Waldesnacht** von **Fr. Schubert.**
2) **Sonate** für Pianoforte (A moll, Manuscript). **J. Röntgen.**
3) **Arie** aus Les voitures versées. **Boieldieu.**
4) **Suite** für Piano (D moll, Manuscript). **J. Röntgen.** a) Entrata. — b) Andantino con grazia. — c) Toccata. — d) Passacaglia und Giga.
5) **Lieder** aus Tiecks Magelone. **Brahms.** a) „Ruhe süss, Liebchen". — b) „Wie froh und frisch".
6) Kleine vierhändige **Clavierstücke** (aus Op. 4.) **J. Röntgen.** a) Widmung. — b) Leichter Sinn. — c) Morgengruss. — d) Alter Tanz. — e) Nachtlied. — f) Im Herbst. — g) Kleines Intermezzo. — h) Munteres Spiel.
7) **Liederkreis** (An die ferne Geliebte). **Beethoven.**

Sperrsitze à 1 ℳ und ungesperrte à 20 ₰ sind im Bureau der Concert-Direction im Gewandhaushof, sowie in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse, zu haben. An der Abendcasse kostet der Sperrsitz 1 ℳ 10 ₰.

Der grosse Concertflügel ist aus der Hofpianofortefabrik des Herrn Commerzienrath Julius Blüthner.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 3. früh Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 5. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 14. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. —. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8 Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln.) — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Gust, Koblenz). — 12. 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 3. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. Nachm. (Halberstadt). — 4. 30. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischer Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von der Schwellung bis Aachen aller Classen). — *7. 55. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Kassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 11. 55. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 9. 1. Abends.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf. u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Glauchau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf. u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Bezeichnung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrgut-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh. — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 21. Nachm. — *10. 55. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 4. —. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 35. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln: 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 7. 20. Nachm. (Freiberg). 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 16. Nachm. (von Blankenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 4. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *5. 21. Nachm. (von Kassel, Gust, Koblenz). — 6. 51. Nachm. von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 55. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringische Bahn: *4. 20. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 51. Nachm. — 9. 20. Abends.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad) — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz) — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 2. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 50. Abends (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 25. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Stilstder.

Herr Andreas Gerhard Emil Lomer ist aus der hiesigen Firma **Heinrich Lomer** ausgeschieden, dieses auch heute auf Fol. 1383 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, den 18. Februar 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3255 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die
Firma **Ernst Hugo Just** in Leipzig
(Sternwartenstraße Nr. 25)
und als deren
Inhaber Herr **Ernst Hugo Just** daselbst
eingetragen worden.
Leipzig, den 18. Februar 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3256 des Handelsregisters für Leipzig ist heute die
Firma **Emil Lomer** in Leipzig
(Brühl Nr. 71)
und als deren
Inhaber Herr **Andreas Gerhard Emil Lomer** daselbst
eingetragen worden.
Leipzig, den 18. Februar 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3257 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig sind heute die
Firma **Friedlein & Rötzel** in Leipzig
(Thalstraße Nr. 6)
und als deren
Inhaber Herr **Georg Hartmann Friedlein,** Buchhändler hier,
und
Herr **Friedrich Carl Rötzel,** Kaufmann hier,
eingetragen worden.
Leipzig, den 18. Februar 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Das der Johanne Auguste **Metag** am 15. September 1870 von uns unter Nr. 347 ausgestellte Dienstbuch ist derselben abhanden gekommen und im Auffindungsfalle hier abzuliefern.
Leipzig, am 21. Februar 1874.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Trinckler, Secr.

Auctionsbekanntmachung.

Auf dem hiesigen städtischen Lagerhofe sollen durch das unterzeichnete Handelsgericht
am 24. Februar 1874
von Vormittags 9 Uhr an aus der Originalverpackung entnommenes **sogenanntes Jutegarn Nr. 12,** 240 Pack à 3 Bündel, zufolge gestellten Antrags gegen Baarzahlung und unter den sonst noch im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 18. Februar 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen.

Auction.

Montag den 23. Februar Nachmittags von ½3 Uhr an sollen 10—12 Stück **Fettvieh** auf Rittergut Lösnig bei Leipzig öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.
Lösniger Industrie-Gesellschaft.

Bekanntmachung.
Die Auction, welche am 25. und 26. Februar laut Dorfanzeiger bei Herrn Schmieder, Schönefelder Anbau, anberaumt war, wird hiermit amtlich aufgehoben. Schönefeld, 21. Febr. 1874.
Winzer, Ortsrichter.

Pfänder-Auction

Burgstraße 11 parterre
Mittwoch den 25. dss. und folgende Tage **von Betten, Wäsche, Uhren, Gold, Kleidungsstücken** 2c.
Gustav Fischer.

Auction.

Mittwoch den 25. Februar, früh 11 Uhr soll hier unter der eisernen Bude am Wangeplatze eine im guten Zustande befindliche **Fiaker-Droschke No. 289** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pohle, Auctionator.

Kurzwaaren-Auction.

Freitag den 27. Februar 1874 und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr sollen in **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58,** eine größere Partie **Kurzwaaren,** als: Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen, Knopfgarnituren, Schmuckgarnituren, Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Rasirmesser, Eßlöffel, Stahlfedern, Nähnadeln, ferner eine große Partie **Neusilberwaaren,** als: Kaffeekannen, Kaffeebretter, Weinglasunterseter, Zuckernäpfchen, Champagnerkühler, Leuchter, Bierglasdeckel, Vorlegelöffel, Gemüse-, Eß- und Kaffeelöffel 2c. 2c. und eine Anzahl verschiedene andere Gegenstände meistbietend versteigert werden. Händler werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.
H. Martin, Auctionator.

Für
L. Büchner, C. Vogt und J. Moleschott.

Humm, H., Religion, Moral, Naturwissenschaft. **Ein Weckruf für das Wissen gegen das Glauben.** 8° geh. 1874. 88 Seiten. 12 Ngr.
Der Verfasser entwickelt in der Kritik unserer Schulen und Kirchen **schneidende Wahrheiten.** Mit tief sittlichem Ernst und in begeisterter Sprache kämpft Derselbe gegen alles Pfaffenthum und für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Nach seiner Anschauung ist der Materialist ein Mensch, der sich für die Menschen zu opfern im Stande ist, ja in angestrengtester Arbeit sich für sie opfert. In einem geistreichen Paradoxon stellt er auch Jesus als einen Materialisten hin. Jedenfalls ist die kleine Schrift lesens- und beherzigenswerth.
A. Mentzels Verlag in Leipzig.

Im Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig ist erschienen:

Julius Röntgen.

Aus der Jugendzeit. Kleine vierhändige Clavierstücke Op. 4. **Drei Hefte.** Heft 1 u. 2 à 1 ℳ 5 ₰, Heft 3 1 ℳ 7½ ₰.
Diese Stücke, welche im heutigen Concerte zum Vortrag kommen, haben überall, wo der junge Componist sie hat hören lassen, grösstes Interesse erweckt.
Von Ebendemselben erschien in gleichem Verlage:
Op. 1. **Sonate** für Pianoforte und Violine. Preis 1 ℳ 20 ₰.
Op. 2. **Sonate** für Pianoforte. Pr. 1½ ℳ.
Op. 3. **Sonate** für Pianoforte u. Violoncell. Preis 1 ℳ 25 ₰.

Soeben erschienen folgende neue Kataloge unseres

antiquarischen Bücher-Lagers:

No. 394—396. Geschichte: 4568 Nrn. (No. 394: Vermischtes: Allgem. Geschichte, Hülfswissenschaften. No. 395: Das deutsche Reich und die früheren Reichslande. No. 396: Ausserdeutsche und aussereuropäische Geschichte.)
No. 397. Militairwissenschaften, Kriegsmarine, Schiffsbau etc. 835 Nrn.
No. 398—401. Beschreib. Naturwissenschaften, 3295 Nrn., die Bibliothek des Prof. F. Unger in Gratz enthaltend. (No. 398: Literaturgeschichte, Zeitschriften, Vermischtes, Schöpfungsgeschichte. No. 399: Zoologie. No. 400: Botanik. No. 401: Mineralogie, Geologie, Palaeontologie, Bergbau u. Hüttenkunde.)
No. 402—403. Mathematisch-physikalisch-mechan. Wissenschaften. 3200 Nrn. (No. 402: Allgemeine Mathematik, Astronomie, Physikal. Geographie, Metereologie, Nautik, Darstell. Geometrie, Geodäsie. No. 403: Analyt. und element. Physik u. Mechanik, Chemie, Photographie, Bau-, Ingenieur- u. Maschinenkunde, Technologie.)
Leipzig, Marienstrasse 7.
Kirchhoff & Wigand.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zwei Vorträge
über
Natur und Menschen im Kaukasus.

Herr **Dr. G. Radde**, Director des kaiserlich russisch-kaukasischen Museums in **Tiflis**,

welcher sich durch seine ausgedehnten wissenschaftlichen Reisen, in **Sibirien** und im **Kaukasus**, einen wohlbegründeten Ruf erworben und für seine ebenso lehrreichen als anziehenden von **grossen Oelgemälden** und **kartographischen Darstellungen** unterstützten Vorträge in **Wien, Berlin, Bremen, Dresden** u. an a. O. reichen Beifall geerntet hat, ist der Aufforderung der Unterzeichneten entgegengekommen, auch in **Leipzig**

zwei Vorträge über den Kaukasus

zu halten.

Wir erachten es für eine Ehrensache unserer Stadt, nicht zurückzustehen in der Theilnahme an wissenschaftlichen Reiseergebnissen und rufen daher hierdurch zu recht zahlreichem Besuch dieser Vorträge auf.

Die Vorträge werden

Dienstag, den 24. Februar und Sonnabend, den 28. Februar

im Saale der **Buchhändlerbörse** stattfinden, Anfang präcis 7½ Uhr Abends.

Der nach Abzug der Kosten sich ergebende Ueberschuß des Ertrages wird der deutschen **Gesellschaft** für die **Erforschung Afrikas** zugewiesen werden.

Leipzig, den 20. Februar 1874.

C. Brukns. **M. Hoffmann-Lincke,**
Dr. M. Jordan, **Dr. R. Leuckart,**
J. Schunck, **F. List,**
Dr. K. Th. Wagner, **General-Consul Gustav Spiess.**

Billet-Verkauf findet statt bei den Herren: **Pietro del Vecchio, Markt Nr. 9, Hinrichs'sche Buchhandlung, Grimm. Str. 16, C. Hoffmann, Mühlgasse 2,** sowie an der **Abendcasse in der Buchhändlerbörse.**

Eintrittspreis für einen Vortrag 12½ ₰, für beide Vorträge 20 ₰, Sperrsitz für einen Vortrag 20 ₰, Sperrsitz für beide Vorträge 1 ℳ, Familien-Billets, Sperrsitze für 2 Personen zu beiden Vorträgen 1½ ℳ, jedes weitere Familienbillet für beide Vorträge 20 ₰.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Auf dem vor dem Zeitzer Thore gelegenen Bau-Areale der unterzeichneten Gesellschaft sind
1) 6390 □Meter Bruchsteinpflaster,
2) 1886 □Meter Pflaster von bossirten Steinen,
3) 867 lfde. Meter Granittrottoirs herzustellen.

Offerten auf diese Arbeiten, welche unter den im Comptoir der Gesellschaft (Peterskirchhof 3, I) ausliegenden Bedingungen zusammen oder getrennt vergeben werden sollen, sind bis zum 5. März ebenda niederzulegen.

Leipzig, den 21. Februar 1874.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen.

(Neue Verbindungsbahn in Leipzig.)

Das zur Anlage eines Uebergabebahnhofs vorläufig nicht gebrauchte, in Flur Schönefeld in der Nähe des sog. Schmalbruchteiches gelegene Areal von c. 4,9 Hect. — 8,55 Acker Flächeninhalt (2 Acker Wiese und 6,85 Acker Feld) soll auf das Jahr 1874, unter Vorbehalt der Genehmigung der königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen, sowie der Auswahl unter den Bietern, an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Pachtgebote sind bis zum 26. Februar c. im Baubureau der neuen Verbindungsbahn, Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 10, I., woselbst auch die speciellen Bedingungen der Verpachtung einzusehen sind, verschlossen mit der Aufschrift „Pachtgebot auf Areal des Uebergabebahnhofes" abzugeben.

Baubureau Leipzig, den 14. Februar 1874.

Der Sectionsingenieur: Andrae.

Magdeburger Feuerversicher.-Gesellschaft.

Gegen Aushändigung der Dividendenscheine pro 1873, welche von den am 31. December 1873 in unseren Büchern als Eigenthümer der Actie eingetragenen Actionairen quittirt sein müssen, kann die für das Jahr 1873 festgestellte Dividende von Thlr. 90. pro Actie **von Montag, den 16. Februar a. c. ab,** an unserer Haupt-Casse, im Gesellschaftshause, Breite Weg Nr. 7 und 8 hier, in Empfang genommen werden.

Magdeburg, den 14. Februar 1874.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Für den Verwaltungsrath Schrader. — **Der General-Director** Friedr. Knoblauch.

Mit der Auszahlung der Dividende pro 1873 für die im Königreich Sachsen, sowie im Ostkreis des Herzogthums Sachsen-Altenburg wohnhaften Actionaire bin ich **bis ultimo März h. a.** beauftragt.

Leipzig, den 14. Februar 1874.

Friedrich Gottfried, General-Agent
der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Ritterstraße Nr. 6—7, I.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik,

Hainstrasse No. 32.

Reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern und Comptoirutensilien. **Bestellungen auf Extra-Liniaturen** werden innerhalb 8 Tagen prompt ausgeführt.

Handelslehranstalt.

Das neue **(44ste)** Schuljahr der **höhern** Abtheilung, **deren Reifezeugnisse zum einjährigen Freiwilligendienste im Deutschen Reiche berechtigen,** beginnt am **18. April.** Anmeldungen für dieselbe nimmt der Unterzeichnete in den Wochentagen von 11 bis 12 Uhr entgegen, und Prospecte sind im Schullocale zu erhalten.

Dr. **Odermann,** Director.

Glasmalerei-Anstalt
von ***A. Schulze,*** Leipzig, Münzgasse,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten gemalter Kirchenfenster in figürlicher und ornamentaler Ausführung, als auch nichtgemalter Kirchenfenster. Anfertigung und Lager von gemusterten, conleurten und im Feuer eingebrannter Gläser, Bordüren und Rosetten in jeder Zeichnung und Muster.

Für Kaufleute etc. praktischer **Schreib-Unterricht** auch separ. für Damen im **1860** gegründeten

Schreib-Lehr-Institut von **E. Schneider,** Lehrer der Kalligraphie, Turnerstrasse 2, III. Prospecte **gratis.**

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Anmeldungen zu dem am 9. März beginnenden neuen Cursus erbittet sich **R. Rost,** Brühl No 16, II. Prospecte gratis.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

R. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

A. Flaskämper, Lager von Conto-Büchern, in allen courranten Liniaturen. Bücher mit extra Vorschriften werden in 4—6 Tagen angefertigt.

Liniir-Anstalt **Leipzig.** In Folge neuer Einrichtung liefere Liniement pr. Ballen von 1½ Thlr. - Ries - 5 Ngr an.

Universitätsstr. 2, Lager liniirter Conto-Papiere à Ries von 3 Thlr. an, sowie liniirte Schulpapiere à Ries von 1¾ Thlr. an.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zur ergebenen Nachricht, daß

Herr **Felix Herzner**

seit 15. Februar a. c. aus meinem Geschäft als Geschäftsführer ausgetreten und

Herr **Ferdinand Rössler**

in dessen Stellung und Function eingetreten ist.

Gleichzeitig bitte ich das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch für die Zukunft bewahren und mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Lindenau, Lützener Straße Nr. 73.

Frau **Dorothea** verw. **Schlauch,** Sandsteingeschäft.

In der letzten Woche dieses Monats

saldire ich verschiedene **Restbestände** meines **Lagers** sowohl in **Teppichen** als auch **Möbelstoffen** und **Gardinen** zu wesentlich ermäßigten **festen Preisen.**

Leipzig, den 21. Februar 1874.

Wilhelm Röper.

Tapeten u. Rouleaux

in den neueste Mustern empfehlen in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen**

Du Ménil & Co., Neumarkt 24.

Strohhut-Fabrik und Bleiche
von ***C. Schulze,***
Neumarkt No. 11,

vis à vis dem Gewandhause,

empfiehlt sich zum **Waschen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte.**

Für Confirmandinnen.

Schwarzer Taffet, Rips, Cachemir, Diagonal, Alpaccas, sowie **Chawls** und **Tücher** zu sehr billigen Preisen. **Julius Glück, Reichsstraße 37.**

Stoffe für Knaben zu **Confirmanden-Anzügen** empfiehlt in großer Auswahl vom Billigsten bis zum Feinsten zu festen Preisen **Steger,** Hainstraße 5, 1½ Treppe.

Handschuh-Fabrik
M. Bescker & Sohn
aus Joachimsthal bei Karlsbad in Böhmen,

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager **Glacéhandschuhe** von 10 ₰ bis zu den feinsten, **Waschleder-, Stoffhandschuhe, Tragbänder, Cravatten** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel in

Leipzig, Theater-Passage.

Vereins-Möbel-Magazin,

Reichsstraße Nr. 3 Speck's Hof,

empfiehlt sein Lager zu den billigsten Preisen.

Für Pensionen! Hôtels!
grössere Haushaltungen

sowie für Anstalten jeder Art, wo täglich große Quantitäten von Schuhwerk zu reinigen sind, ist meine

patentirte
Schuh- und Stiefelreinigungs-Maschine
ein unentbehrlicher Apparat.

Dieselbe reinigt 50—80 Paar Stiefel per Stunde, entfernt den größten Schmutz und erzeugt einen hochfeinen Glanz bei jeder Art Schuhwerk. Dieselben fertigt per Stück zu 35 Thaler

L. Bührlen,
mechanisches Institut in Ulm a/D.

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle,

die vorzüglichste des ganzen Beckens, offeriren in allen Quantitäten von **mindestens 20 Centner** ab gewogen

Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

Prinz Carneval

Cigarren
mit Original-Etiquett,

empfehlen in **vorzüglichster Qualität** **Böhme & Co.**
Neumarkt 4.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 54. Montag den 23. Februar. 1874.

Von Unterzeichneten wird gratis ausgegeben:
Antiquarischer Katalog Nr. 11,
enthaltend **deutsche Sprache u. Literatur,** besonders Mittelhochdeutsch.
Querstraße 30 **Richter & Harrassowitz.**

Post-Packet-Adressen,
Adress- und Visitenkarten, Rechnungen, Preiscourante, Memoranden etc.
BUCHDRUCKEREI · BUCHHANDLUNG · BUCHBINDEREI
LAGER VON GESCHÄFTS-PAPIEREN.
OSKAR LEINER
LEIPZIG
Billige Berechnung.
Lurgenstein's Garten 5 A.

Gebrüder Hennigke
Hutfabrik Grimma'sche Strasse.

100 Visitenkarten A. Walther 10 Ngr.
Lithogr. Anstalt u Druckerei **Kochs Hof.**
Autographien u alle Druckarbeiten.

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, 15 Ngr.
Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Visiten-Karten 100 Stück 15 Ngr.
elegant lithographirt.
C. H. Reclam, 18 Burgstrasse 18

Zu den im **März** stattfindenden **Ziehungen:**
Badischer 35 fl. Loose,
4% Bayerischer 100 Thlr. Loose,
Oesterr. 1864er 100 fl. Loose,
Bukarester 20 Frcs. Loose,
Mailänder 10 Frcs. Loose,
Meininger 7 fl. Loose,
Venediger 30 Frcs. Loose
verkauft **Originalstücke, Bezugs- und Antheilscheine** **Albert Glenck.**

BARLETTA-LOOSE
offerirt **Albert Glenck,** Hainstr. 4.

Achtung!
Unterricht im kaufmännischen Schönschreiben, kaufm. Schnellrechnen, kaufmännischer Correspondenz, einfacher u. doppelter Buchhaltung, incl. Wechsellehre, ertheilt der Buchhalter einer hiesigen Fabrik gegen ein Honorar von 25 Thlr. für alle 5 Lehrfächer zusammen und wird der Schüler so lange unterrichtet bis er in denselben vollkommen firm ist.
Adressen in der Expedition d. Bl. sub F. 279. erbeten.

Eine feingebildete **Engländerin** wünscht noch einige Stunden für englische **Conversation und Lesen** gegen mäßiges Honorar zu ertheilen. Junge gebildete Damen können auch an einem Conversations-Cirkel theilnehmen. **Adr.** R. B. № 1763 im Annoncen-Bur. von **Bernhard Freyer** hier niederzulegen

Ausländern, welche sich in der deutschen Sprache vervollkommnen wollen, ertheile deutsche Conversationsstunde. Adressen unter L. L. 75 durch die Expedition dieses Blattes.

Leçons de Français.
Une jeune dame de Paris désire donner des leçons de français, particulièrement de conversation.
S'adresser sous les initiales „E. L. 70." au bureau de ce journal

An English Student wishes to give lessons in English for lessons in German.
Adress Schletterstrasse 2, IV. 1

Clavierunterricht (à St. 5 ₰) w. erth. **Aeltere Anfänger** erhalten zu jeder Tageszeit gründlichen u. schnellen Unterricht. Gef. Adr. unter G. M. 150. durch die Expedition dieses Blattes.

Clavierunterr., Franz. u. Englisch von einer Lehrerin. Sternwartenstraße 27, 4 Etage link.

Eine gebildete Dame ertheilt gründl. Unterricht im Schneidern Wiesenstraße 23, 3. Et.

Neue Musikalien.

Im Verlage von **Rob. Forberg,** Thalstrasse No. 8, erschienen soeben und sind durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Behr, Franz. Op. 303. Lachtäubchen. Scherz-Polka für Pianoforte zu vier Händen von Robert Schaab . . . — ₰ 15 ₰.
—— „ „ für Pianoforte und Violine von Rob. Schaab . . . — - 15 -

Gumbert, Friedr. Lieder-Transcriptionen für Horn mit Begleitung des Pianoforte.
Heft 1. Beethoven, L. van, Adelaide . . . — - 15 -
„ 2. Graben-Hoffmann, Erinnerung, u. Beethoven, L. van, Gretels Warnung . . . — - 7½ -
„ 3. Büchner, A. E., In die Ferne . . . — - 12½ -
„ 4. Schubert, F., Da bist die Ruh, und Ständchen „Leise flehen meine Lieder" . . . — - 12½ -

Haydn, Josef. Zwölf kleine ausgewählte Stücke für Pianoforte zu vier Händen eingerichtet, mit Fingersatz versehen und zum Gebrauche beim Unterricht herausgegeben von Rob. Schaab . . . 1 - — -

Hiller, Ferdinand. Ständchen. Albumblatt für Pianoforte. Arrangement für Violoncelle und Pianoforte von Fr. Grützmacher . . . — - 18 -

Köhler, Louis. Op. 247. Neunundneunzig Uebungs- u. Vergnügungsstücke in progressiver Folge für den Clavierunterricht von der Anfänger- bis zur Mittelstufe. Heft 1—4 à 20 Ngr. . . . — - — -

Kretzschmar, Hermann. Op 4. Drei Postludien für Orgel zum Gebrauche bei Trauungen und Concerten . . . — - 20 -

Krug, D. Op. 196. Rosenknospen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas ohne Octavenspannungen und mit Fingersatzbezeichnungen für Pianoforte
No. 101. Mehul, Joseph „Ich war Jüngling noch an Jahren" . — - 10 -
„ 102. Mozart, Don Juan „Reich mir die Hand mein Leben." — - 10 -
—— Op. 240. Frühlingsblüthen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas mit Fingersatzbezeichnung für Pianoforte zu vier Händen.
No. 9. Boieldieu. Weisse Dame „Ha welche Lust Soldat zu sein" — - 12½ -
„ 10. Löwe, C. Heinrich der Vogler „Herr Heinrich sass am Vogelheerd" . . . — - 12½ -
—— Op. 259. Opern-Perlen. Kleine leichte Fantasien über beliebte Opernmotive für den Unterricht und mit Fingersatzbezeichnung für Pianoforte.
No 23. Mozart, Die Entführung . . . — - 10 -
„ 24. Boieldieu, Johann von Paris . . . — - 10 -
—— Op 283. Classiker-Bibliothek. Das Schönste aus den Werken berühmter Componisten für Pianoforte arrangirt und für den Unterricht bearbeitet und mit Fingersatz versehen.
No. 15. Beethoven, L. v., Menuett aus dem Septett, Op. 20 . — - 10 -
„ 16 Haydn, J., Adagio cantabile aus der Oxford-Sinfonie . — - 10 -

Löw, Joseph. Op. 218. Idylle für Pianoforte . . . — 13 -
Op 219. Melodie für Pianoforte . . . — - 10 -
Op. 220. Das Echo von St. Gallen. Clavierstück . . . — - 13 -

Mozart, W. A. Concert (Esdur) für das Waldhorn mit Begleitung des Orchesters (2 Violinen, Viola, Violoncello, Contrabass, 2 Clarinetten und 2 Fagotte). Revidirt und mit einer Cadenz versehen von Ferdinand David . . . 2 - — -
—— —— Mit Begleitung des Pianoforte bearbeitet von Karl Reinecke . 1 - — -

Neumann, Emil. Der Leipziger Coupletsänger. Sammlung auserlesener Lieder, Couplets, komischer Scenen etc für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
No 35. Sternbilder. Text von R. Karwe für Tenor . . . — - 7½ -
„ 35b. „ „ „ „ für Bass . . . — - 7½ -
„ 36. Ein armer Bogenschreiber. Soloscene von E. Linderer — - 7½ -
„ 37. Der philosophische Gärtner. Soloscene v. E. Linderer — - 7½ -
„ 38. Das ist uns Männern angeboren. Text v. E. Linderer — - 7½ -

Reinecke, Karl. Op. 128. In Memoriam. Introduction u. Fuge mit Choral für grosses Orchester. Arrangement für Orgel v. R. Schaab — - 15 -

Schubert-Album, Franz. Eine Auswahl seiner Lieder für Harmonium bearbeitet von Rob. Schaab . . . — - 24 -

Stark, Ludwig. Op. 62. Festmorgen. Capriccio in Marschform für Pianoforte . . . — - 20 -
—— Klassischer Hausschatz werthvoller u. seltener Kammermusiksätze etc. in neuen Uebertragungen für Pianoforte zu zwei Händen. Ein Supplement zu jeder Klassikerausgabe.
Heft 1. Mozart, W. A. Variationen aus dem Adur Quartett (No. 5) — - 18 -
„ 2. Haydn, J. Adagio und Menuett aus dem Hmoll Quartett, Op. 64, No. 2 . . . — - 10 -
„ 3. Mozart, W. A. Introduction u. Fuge für Streichquartett und Haydn, J. Adagio aus dem Bdur Quartett, Op. 71 No. 1 . . . — - 13 -
„ 4. Beethoven, L. v. Op. 45. Drei Märsche . . . — - 15 -
„ 5. Mozart, W. A. Zwei Menuette, Romanze und Variationen aus der Bdur Serenade für 13 Blasinstrumente . — - 25 -
„ 6. Bach, J. S. Aria aus der Ddur Suite und Haydn, J. Fuge aus dem Fismoll Quartett, Op. 50, No. 4 — - 10 -

Stiehl, Heinrich. Op. 108. Album für die Jugend. Vier Stücke für Pianoforte . . . — - 15 -

Viol, Willy. Op. 12. Reise-Skizzen für Pianoforte.
No. 1. In der Burgkapelle . . . — - 12 -
„ 2. Unter der Schlosshof-Linde . . . — - 12 -

Wohlfahrt, Franz. Op. 34. Kinder-Freuden. Leichte Melodien für Pianoforte zu vier Händen zum Gebrauche beim Unterrichte. Heft 2. 3. à 14 Ngr . . . — - — -

Zopff, Hermann. Op. 34. No. 4. Concertino. Aus den Bildern des Orients v. H. Stieglitz, für eine Mittelstimme mit Begleitung des Pianofte. — - 7½ -

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie beim Verfasser à 1 ₰ vorräthig:
Der Haarschwund,
circa 300 Seiten umfassend.
Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchse, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kosmetischen Regeln von **Edmund Bähligem,** Specialist für Haar- und Kopfhautleiden, **Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.**

Rein wollene Geraer Ripse in schwarz und couleurt, sowie **Zwirngardinen** empfehle in solider Waare
C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Cotillon- **Decoration, neueste Dessins, reichste Auswahl, zu bekannt billigen Preisen empf.**
F. Otto Reichert, Neumarkt in der Marie **42.**

Extra-Tanzstunden
gründlich und schnell, auch für einzelne Tänze zu jeder Tageszeit.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. G, I.

Reit-Unterricht
wird zu jeder Tageszeit ertheilt in der Reitbahn
Lohmanns Garten.

Damen können **Schneidern, Zuschneiden, Maaßnehmen** in kurzer Zeit gründlich erlernen Eisenstraße 33, 3. Etage Mittelloge.

Wohnungsveränderung.
Fr. Marx, Wundarzt, wohnt jetzt **Pfaffendorfer Straße Nr. 10 parterre.**

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage

W. Bernhardt,
Zahnarzt,
Gr. Windmühlenstr. 8/9,
nicht mehr Thomaskirchhof.

Geschlechts- und Hautleidende finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung, nach einer Methode, die die beste Gesundheit sichert, Jod, Quecksilber ausschließt.
Leipzig, Kl. Fleischerg. 18 I. J Werner.

Berathung in allen Krankheiten
täglich 2—4 Uhr **H. A. Meltzer,** Lehrer der Naturheilkunde. Sternwartenstraße Nr 15, I.

Wer eine Anzeige
hier oder anderwärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Plauenscher Platz No. 6, und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dasselbe ausschließlich Geschäft ist, Anzeigen-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Local-Veränderung.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Werkzeug-, Kurzwaaren- und Messing-Lager** aus dem Thomasgäßchen in mein eigenes Grundstück
Burgstraße Nr. 4
verlegt habe.
Leipzig, im Februar 1874
Theodor Schulze.

Zöpfe von 10 ₰, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe von 7½ ₰ an, Uhr- u Armbänder, schön gefertigt Colonnadenstr. 2, I.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Herren- Kleider repar., modernisirt, reinigt, wäscht und färbt K. Böhne, Schneid., Petersstwg 2, I

Herrenkleider werden modernisirt, reparirt und gereinigt Querstraße 3, Hof 3 Treppen

Nähmaschinenarbeit aller Art, Steppröcke sowie Steppdecken, auch Weißnäherei w. am bill. ausgef., auch w. auf Wunsch außer d. Hause gearbeitet. Adr. w. erbeten unter „Nähmaschinenarbeit" in der Expedition d. Bl.

Herrengarderobe, welche verschossen und fleckig ist, wird echt und gut aufgefärbt, auch gereinigt und gewaschen
Große Fleischergasse Nr. 24/25 links 2 Tr.

Die Chemische Wäscherei
Flecken- u. Garderoben-Reinigung,
Sternwartenstr. 18 c u. Hainstr 27,
reinigt Röcke, Westen, Hosen Ueberzieher, Mäntel, Plaids, Jaquets, Paletots, Tücher, Stickereien ꝛc. Nebel Reparatur

Die chemische Waschanstalt
Bayerische Straße 12 und Salzgäßchen 3 reinigt Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Mäntel, Jaquets, Tücher, Gardinen Tischdecken, Teppiche, Stickereien Meublesstoffe, Sammete u. Handschuhe Annahme: Nürnberger Straße 59 Seifengeschäft

Zur Uebernahme aller Polsterarbeiten, zum Tapeziren u. Möbelaufpolstern in und außer dem Hause empf. sich bei reeller Bedienung u. billigen Preisen Ehr **Max** Tapezirer Grimm. Str. 23, III.

Alle Arten Siebe und Drahtstrickerei liefert schnell **W. Böttiger,** Siebmacher u. Drahtstricker, Ulrichsgasse Nr. 60.

L. Brenner,
18 Königsplatz 18,
verleiht für alle Festlichkeiten **feine schwarze** **Fracks.**

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Dasp. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ Ngr.

Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's Deutscher Porter.

Malzextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2 Ngr, 17 Flaschen 1 Thlr excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmäligen Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malzbier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die **trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters** schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch **ärztlicherseits** hervorgehoben und bestätigt worden. Ein **besonderer Vorzug** desselben ist aber der **billige Preis**; einzeln à Flasche 2 Ngr und für 1 Thlr — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäligen Verbrauches gegeben ist.

Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis à Flasche 2½ Ngr, 13 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 Thlr excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von ¼ Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten deutschen Porters u. Zerbster Bitterbieres.

Leipzig, Magazingasse 12.

Niederlage für Lindenau, Plagwitz und Umgebung bei Herrn Gustav Donath, Markt 15.

Mineralbrunnen,

Künstliche und natürliche,

Biliner-, Emser-, Vichy- und alle anderen **Pastillen, Mutterlaugensalz** und alle anderen **Badesalze, Bitterwasser, Berliner Salz.**

Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.
Salomonis-Apotheke. Grimm. Straße

Echte Rettig-Bonbon

gegen Husten u. Brustleiden

von **Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz,** frisch angekommen bei

J. C. Bodemann, Schützenstraße.

Bartwuchs

in ¼ Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 Thlr. — Depot bei Herrn **Robert Mühlig,** Petersstrasse 2.

Chines. Haarliquor, Haare echt braun u. schwarz zu färben à Fl. 7½ Ngr, **Sulfatine,** Entbaarungsmittel, à Fl. 7½ Ngr, empfiehlt

Richard Hoffmann, Chemiker,
Grimm. Steinweg im Einhorn, 1. Etage.

En gros. En détail.

Seifen-Lager

in schöner trockener Waare 8 Pfd. Talgseife 1 Thlr, sowie rust. Wachs-Kern-Seife billigst empfiehlt

Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.

Feinste Tinte beim Fabrikant **Roessiger.**
Auerbachs Hof Nr. 15

Engros-Lager von **Jönköpings schwed. Streichhölzern** ohne **Schwefel** und **Phosphor** bei

Aumann & Co., Neumarkt 9.

Die schwedische Lederschmiere,

das sicherste Mittel, Schuhzeug, Leder aller Art stets gut und besonders wasserdicht zu erhalten, ist wieder eingetroffen und empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

SILBERNE MEDAILLE.

IN MERSEBURG VOM 21 MAI—20 JUNI 1865

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/1 " 1 Thlr. 2 Ngr.,
Böhmisch Fürstlich Kinsky'sches 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/1 Fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlößchen 12/1 Fl. 1 Thlr.,
" " 20/1 Fl. 28 Ngr.,
Zerbster Bitterbier ff. 2c. 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/1 Fl. 1 Thlr.,

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

3% Oesterr.-Franz. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Die am **1. März** a. c. fälligen **Coupons** sowie **verloosten Obligationen** löse ich von heute ab ein.

Leipzig, den 23. Februar 1874. **Franz Kind, Markt 8.**

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlen-Bau-Verein.

Am 18. Februar wurde bei dem neuen Schachte das **dritte Flötz** in einer Mächtigkeit von mehr als 2 Ellen*) mit vollständig reiner Steinkohle angefahren.

Leipzig, den 19. Februar 1874.

Der Vorstand
des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlen-Bau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Im gestrigen Blatte war in Folge eines Schreibfehlers **drei** statt zwei Ellen angegeben.

---

en gros. en détail.

Ein großes Sortiment Pariser Tournure neuester Façon

ist wieder eingetroffen und empfiehlt zu billigen Preisen

W. Häni, Corset-Fabrikant,
Auerbachs Hof.

Die Gardinen-Fabrik

von **A. Drews, Schimmels Gut,**

verkauft en détail

gestickte Schweizer- und broch. Gardinen

jeder Art, vermöge ihrer patent. Maschinen und da Gewölbespesen nicht in Anrechnung kommen, zu so billigen Preisen, wie es von keiner Seite geschehen kann und empfiehlt solche in solider Waare und prachtvollen Mustern in großer Auswahl. — Nach Mustern werden auch einzelne Fenster geliefert.

A. Berger's Meubles-Halle,

42 Petersstraße 42,

empfiehlt

ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Oscar Reinhold

Mehl- und Landesproducten-Geschäft
10 Universitätsstraße 10
im Silbernen Bär

empfiehlt:

alle Sorten **Hülsenfrüchte,** nur gut kochende Waare, **feinste Dresdner Nudelwaaren, Macaroni** 2c., **sämmtliche Mühlenproducte** in bester Qualität und zu billigen Preisen.

Preservirtes schönstes frisches

Ochsen- u. Hammelfleisch,

gänzlich **ohne Knochen und Knorpel,** dabei schön saftig und mit hinreichender Gallerte (zur Bereitung von Suppen, sowie an Gemüse 2c. als Fleischbrühe versehen, zubereitet von dem **vorzüglichsten Weidevieh Australiens.**

Dasselbe kostet, in hermetisch verschlossenen Dosen

von 4 Pfund 1 Thaler,
" 2 " 17 Ngr.

Da das inländische Ochsenfleisch ohne Haut, Knochen und Knorpel 10 Ngr per Pfd. sich beläuft, so bietet sich den Hausfrauen durch obiges vielgerühmtes Fleisch eine große Ersparniß dar.

Es ist zu haben bei den Herren:

Hermann Ackermann, Königsplatz Nr. 15.
J. C. Bödemann, Schützenstraße.
J. G. Glitzner, Katharinenstraße Nr. 2.
J. G. Glitzner, Weststraße Nr. 49.
A. G. Glitzner, Sternwartenstraße Nr. 14.
G. O. Lüdecke, Petersteinweg Nr. 7.
Th. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 7.
B. H. Leutemann, Körnerstraße Nr. 18.
Friedr. Krause, Markt Nr. 2.

Wegen weiterer Verkaufsstellen beliebe man sich zu wenden an das alleinige Haupt-Depot für Deutschland von **Albert French,** Nicolaistraße Nr. 48, 1. Etage.

Blühende Hyacinthen

empfiehlt **F. Mönch,** Karolinenstraße 22.

Petroleum I. ganz rein per Pfd. 2 Ngr,
Wiener Kerzen 1 Pfd. netto 9½ Ngr,
Gallfleckseife per Stück 1 Ngr,
Glycerinseifen, Mandelseifen, Waschseifen

empfiehlt billigst **Bruno Barth jr.,**
18 Reichsstädter Steinweg 18.

P. S. **Auch werden** ca. 80 Ctr. **trockne Kernfalgseifen an Händler billigst** abgegeben in Partien von ¼, ½, 1/1 Ctr. an, Ziel 3 Monat.

Promenaden-Fächer

von 2½ Ngr an bis zu den **feinsten** empfiehlt

Louise Zimmer,
L. Thomasgäßchen 2.

Eine Partie **zurückgesetzte,** aber **sehr feine Fächer** verkaufe um damit zu räumen **unter dem Kostenpreise.**

Hanfcouverts!

mit Firma bedruckt, 1000 Stück von 1½ Thlr an.

Robert Schaefer, Brühl Nr. 67.

Amerikanische flüssige Wichse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Fl. à 2 Gr.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Bruch-Bandagen,

Suspensorien, Apparate und **Bandagen** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bruchkranken, welche Bandagen ohne Federn nach der neuesten **amerikanischen Construction** probiren wollen, stehe ich gern zu Versuchen bereit.

Joh. Reichel, Leipzig.
Universitäts-Bandagist, Petersstrasse 42,

Klemmer von Gold, Silber, Stahl, Schildkroth, Horn 2c., in allen Façons von 25 Ngr an,

Arbeitsbrillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepaßt, empf. unter Garantie von 20 Ngr an bis zu den feinsten

O. H. Meder, Optisches Institut,
Kaufhalle am Markt, im Durchgange.

Patent-Buchstaben

zu Placaten, Schildern 2c. in allen Größen empfehlen

L. Bühle & Co., Klosterstr. 14

Empfehle für **Confirmandinnen**

Jaquets u. Mäntelchen

in hübscher Auswahl

C. Kutscher, Reichsstr Su 9,
gegenüber Kochs Hof.

Das **Neueste** in

Cravatten

liefert stets

F. Frohberg,
Markt No. 10. — Kaufhalle — Durchgang 8.

Elastische Trauer-Flors

zu Fabrikpreisen im Dutzend und Einzelnen bei

Chr. Gottlr. Böhne sen.,
Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Regulirröfen nach neuester Construction, Kochöfen, Kochröhren, Backofenröhren, Backofenplatten, Chamotteziegel 2c. 2c. empfiehlt **Bernhard Kaden,** Gerberstraße 28 u. 29. **Stadt Magdeburg.**

Allen Bauunternehmern

halten wir unsere schönen u. billigen **Parquets** bestens empfohlen.

Jacobi & Gabriel,
Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Meuselwitzer Kohlen u. Briquets sind vorräthig Bayerische Str 22 **G. W. Beyrich.**

Zwickauer Kohlen in ½ u. 1/1 Lowries offerirt **G. W. Beyrich,** Bayer Str 22.

Meuselwitzer Braunkohlen

aus der „**Grube Ernst**", welche ihres geringen Wassergehalts wegen besonders empfehlenswerth sind, sind zu Grubenpreisen zu bez. b. **Wetzel & Reißmann,** Plagwitz-Leipzig.

Weinhandlung

en gros & en détail

Reinhold Ackermann

Petersstrasse 14.

Direct bezogene **spanische** und **portugiesische** Weine, wie **Tokayer** u. **Ruster** für Kranke sind ärztl. geprüft u. zur Stärkung empfohl.

Stötteritzer Kartoffeln

liefert blaßrothe pr. Ctr. 27½ Ngr frei Wohnung u. erb. Best. einfach pr. Correspondenzkarte

Hugo Mothes.

Feine Altenburger Ziegenkäse

von einer herzoglichen Domaine sind wieder frisch zu haben Carolinenstraße Nr. 17 parterre.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Mittheilung, dass ich neue directe Zusendungen von Importen, namentlich von 1872r Ernte empfangen.

Paul Altmann,
Markt 5.

Lager in älteren Importen gebe ich zu herabgesetzten Preisen ab. D. O.

Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß das Milchgeschäft Reichsstraße 35, Durchgang Peter Richters Hof, Milch vom Rittergut Portitz verkauft und täglich früh von 1/2 7, Abends 1/2 6 Uhr gut und warm zu haben ist. Achtungsvoll

Louise verw. Wurzel.

Echt Nürnberger Leb- und Makronenkuchen,
frische Sendung empfiehlt
Louis Lauterbach. Petersstraße 4.

Maronen in ganz gesunder Frucht noch sehr billig, 3 ₰ à ℔, 3 ℔ nur 7 1/2 ₰, so auch echt italienische Goldfische, frische spanische Weintrauben und die rühmlichst bekannte Gräser'sche Pfannkuchen-Fülle empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Ein Pöstchen sehr schönen **Emmenthaler Schweizerkäse,** welcher auf dem Transport durch Bruch beschädigt ist, verkauft zur Hälfte des Preises, 6 ₰ à ℔
Theodor Schwennicke.

מצות על פסח
Bestellung darauf nimmt entgegen **Löwenthal,** Tauchaer Str. 16 oder schriftlich niederzulegen Brühl 49 beim Fleischer Popp.

Verkäufe.

Für den Preis von 23,000 ₰ und einer Anzahlung von 5—6000 ₰ ist in der südlichen Vorstadt ein gut gebautes Haus zu verkaufen, welches 2100 ₰ einbringt. Adr. sub L. M. 1860 durch das Ann.-Bureau von Bernhard Freyer erbeten.

Bäckerhaus-Verkauf.

Ein in guter Orts- und Geschäftslage, eine Stunde von **Döbeln,** in gutem baulichen Zustande befindliches, 10 Minuten von dem Anhaltepuncte der Bahn, in freundlicher gesunder Lage gelegenes **Bäckerhaus,** mit 4 Stuben, 100 Qu.-Ruthen Obst- und Gemüsegarten, und vor 1/2 Jahre nach neuester Construction gebautem Backofen, soll für 2000 ₰ mit höchst günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Uebernahme kann sofort oder auch später erfolgen.

Gefl. Adressen sub **H. 3106 bp.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln.** (H 3106 bp.)

Zu verkaufen

ein gut rentables **Lohnfuhrwerk** im Ganzen oder getheilt. Die Wagen zu allen Gebräuchen geeignet. (H. 3849)

Zu erfragen **Leipzig, Blücherstraße 26, parterre rechts.**

Zu verkaufen ist sofort ein höchst frequenter **Gasthof,** ein sehr rentables **Cigarren-** und ein **Zeitungsgeschäft** mit einem jährl. Netto-Gew. v. 800 ₰ d. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Zu verk.: **4 Gasthäuser, 1 Restauration** (beste Meßlage), **1 Kohlengeschäft, 1 Putzgeschäft. L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3.

Für ein **Braunkohlenwerk** an der Dp.-Bosenbacher Bahn, dessen Werth behördlich auf 500,000 Gulden abgeschätzt ist, wird zum schwunghafteren Betriebe ein **Theilhaber** mit 100 M. Gulden bei hypothekarischer Sicherstellung gesucht.

Offerten werden sub B. A. L. # 23 restante Hauptpostamt Leipzig erbeten.

Ein Pianino in feinem Nußbaummaser, 7 Oct. Umfang mit schönem kräftigen Ton und leicht zu spielen, in allen Hinsichten wie neu, jedoch gebraucht, ist deshalb verhältnißmäßig billig zu verkaufen Alexanderstraße 1 part. rechts.

Zu verkaufen zwei goldene Damen-Cylinderuhren à 11 ₰, zwei **Regulateure** à 9 und 10 ₰, zwei **Medaillons** mit Diamanten, **12 Stück Ringe** mit Diamanten von 5 bis 150 ₰, sämmtliche Gegenstände sind fast neu und gut erhalten, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post

Billige echte Goldw., Ohrringe, Ringe von 1 ₰ an Barfußmühlhof, über d. Brückenw.-Fabr. 2 Et.

Todten- Kleider und Atlas-Kissen vorräthig Hall. Gäßchen 2, 1. Et.

Frühjahr- **Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen, Wäsche, Stiefeln** u. s. w. Verkauf: Barfußgäßchen 5, 2. Etage.

Prachtv. schwarzer **Seidenrips** und **Taffet** zu Kleidern ist wieder **billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.**

Feine gestickte Einsätze zu Herrenhemden werden sehr bill. verk. Grimm. Straße 24 2 Et.

Kleiderstoffe in Stück und Restern werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

8 Glockenstraße 8, 1 Treppe,

wird **ausverkauft** Leinwand, Handtücher, Tischtücher, Shirting, Chiffon, Stangenleinwand, Bett- und Tischdecken, Wäschripse, Damast, Kleiderzeuge, seid. Tücher, Lamas, Moirés, schw. Lüstres, Ballkleider, Barège und feine Tülle.

Reinwoll. Ripse Elle v. 9 ₰ an, Popeline, Alpacca, feinwoll. Schotten verk. zu bill. Preis **S. Berthold,** Gerichtsweg 6, II.

Der billige Ausverkauf

von schönen glatten und carrirten Kleiderstoffen zu 3 1/2 ₰, schwere Ripse, Elle 6 ₰, Cassinette, Elle 3 ₰, Doppellüstre, Elle 3 1/2 ₰, schwere Buckskins 10/4 breit zu Herrenbeinkleidern 25 ₰, schwarzen Alpacca, schwere Stangenleinw. 3 1/2 ₰, Leinwand rein leinen, Elle 4 ₰, buntes baldl. Bettzeug, Elle 3 1/2 ₰, Kanevas, Stück 25 ₰, Reinleinene Herrenhemden Stück 1 ℳ, Lama-Leibjacken, billige Betttücher, Stück 25 ₰, Reinl. Betttücher, Stück 1 ℳ, bunte und weiße Stangenleinwand-Bettüberzüge, Mal 1 1/2 ℳ, weiße Taschentücher, Unterbeinkleider, Arbeitsjacken billig und verschiedene wollene Waaren, Herrenshawls, Cashmir, wollene Frauenkopftücher 7 1/2 ₰ Stück, blaue leinene Hemden und Blousen billig
Sternwartenstraße 18 c part.

Reinwollene **Kleiderstoffe in Restern,** große Auswahl, in modernsten Farben werden billig verkauft Lange Straße 23, I. IV.

Zwei türkische Shawls, echten Sammet, Rips, Taffet Barfußmühlhof, rechts 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Gebett Betten Ritterstraße 42, 3 Etage.

Federbetten sowie neue Bettfedern u. Daunen billigst Nicolaistr. 31, Hof querv. 2 Tr. b. Enke.

4 Gebett rothe u. 2 bl. Familienbetten sollen wegzugshalber einzeln oder zusammen verkauft werden Burgstraße 11, Hof r., 2. Thüre 1 Tr.

Federbetten, neue und gebr. sind zu verkaufen, auch fert. Ueberzieche Kupferg., Dresd. H. I. II.

Umzugshalber sind verschiedene **Möbel und Wirthschaftsgegenstände** zu verkaufen. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 21 beim Hausmann.

Wegzugshalber
stehen eine Partie nußbaum. u. mahag. Pfeilerschränkchen, Pfeilercommoden, Küchenschränke u. Waschtische billig zu verkaufen
Reudnitz, Stötteritzer Weg 19 part.

Neue gut gearb. Sophas, Ottomanen, Sprungfedermatr. mit Bettstellen in Auswahl sind billig zu verk. Hainstraße 24, B. Brunst, Tapezierer.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit Mahagonigestelle und braunem Ueberzug Weststr. 18. II. l.

Zu verkaufen sind sofort 3 Sophas Nicolaistraße Nr. 43, Löhr's Hof bei **J. Klöpzig.**

Wegzugshalber ein Tisch, Waschtisch, mehrere Bettstellen, Kleiderschrank und noch mehrere Gegenstände zu verkaufen Naundörfchen 12, 1 Tr.

Ein eiserner **Flaschenschrank** ist zu verkaufen Berliner Straße 1, 2. Etage.

Mehrere kl. und gr. **Schränke,** sowie eine **Ladentafel** sind des Mittags von 12—1/2 2 Uhr billig zu verkaufen Poststraße 10, 1. Et.

Billig zu verk. 3 Sophas, Stahlfedern- u. Stroh-Matratzen, 2 Lehnstühle. Pilz, Waisenhausstr. 3.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern verleihen, Stuben tapezieren 2c. empfiehlt sich **G. Halt,** Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 14, im Hofe rechts 2 Treppen.

Sopha, Tische, Stühle, Schr., Bettst., Commod., Spiegel, Schr.-Bar verk. Kl. Windmühlengasse 11.

Lützowstraße 12 parterre!

werden billig wegen Umzugs verkauft, Sophas, Secretaire, Kleider-, Glas-, Bücher-, Wäsch- und Küchenschränke (Tische, Stühle, Spiegel in Mahag., Kirschb. und Birke), gr. und kl. Bettstellen, Harz und Farbe, viel gute Federbetten, gr. Saal-, Wand-, Stuh- und Taschenuhren, 1 gr. neuer eis. Kessel, 1 kl. Kanonenofen, Commoden, Bureaux, 3 Handwagen, Kartoffelkäcke, Gold- und Silbersachen, Pelzsachen, Stoffe, Kleidungsstücke, neue Tafelwagen zu 5, 10 und 15 Kilo bei
Ferd. Gottschalk!

Eine vollständige **Material-Laden-Einrichtung** hat billig zu verkaufen **Gustav Domath** in Lindenau, Markt Nr. 15.

3 Cassaschränke { 1 kl. **Privatschrank,** 2 alte eis. **„Geldcassen"**

NB. dabei **„1 außergewöhnl. große"** zu **hartem Geld,** gr. **Copirpr., Waarenregale, Bf.-, Bücher-** u. **Script.-Schrank, Ladentische, Contorsessel** 2c. Verk. **Kleine** Fleischergasse **15. Bitte zu beachten! stets** auch **„derlei Ankauf"** u. Tausch. J. Barth.

? Als Seltenheit? 3 „ganz gleiche" Mah.-Schreibtische u. Doppelschreibtisch, f. Expedit. passend.

Zu verk. 1 kl. Nähmaschine, 1 Schaukelstuhl, Bilderspiegel, Speisetisch Canalstraße 6, I. l.

Leere Kisten in gutem Zustande werden, um damit zu räumen, billig verkauft
Körnerstraße 13. Parterre.

Drei eichene **Treppen** à 19 Stufen sind auf den Abbruch zu verkaufen
Johannis-Apotheke (Dresdner Thor).

Cassaschränke 1 gr. 2th. Nr. 7 von Kästner, 25 Ctr., 1 gr. 1thür. Nr. 4 v. Sommermeyer, 1 mittelgr. mit Marmorplatte, 1 mittelgr. mit Schubkasten, 1 kl. mit Marmorplatte u. 1 kl. ohne, passend f. Privat, 1 kl. eis. Casse, 1 französ. Cassette, Copirpressen, Doppelpulte viele Größen, einf. Pulte in Kusm., Drehsessel mit Rohr- und Polstersitz, Briefregale und Schränke, Ladentafeln u. Regale, Contortische u. dergl. m. Verk. **Reichsstr. 15,** C. F. Gabriel.

NB. Uebernahme ganzer Contors, Bureaux-Einrichtungen **D. Ob.**

Eine Partie neue **Roßhaare,** welche sonst à ℔ 17 1/2 ₰ kosten, werden zu 12 1/2 ₰ à ℔ verkauft Schletterstraße 2 Hof 2 Treppen.

3000 Fuder schwarze Garten-Erde sind zu verkaufen Anger Nr. 18. **R. Müller.**

Ein kleines **Damenhündchen** (Windspiel-Männchen) ist für 6 Thlr. zu verkaufen Wiesenstraße 7, Hinterhaus, Mittelstreppe II.

Ein schwarzer **Hund,** Pudelrace, mittelgroß, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen bei
Louis Habenicht, Klostergasse 13, III.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Bauplatz oder ein Haus im Preise bis 15,000 ₰ in der Nordvorstadt. Adressen abzugeben Expedition dieses Blattes unter F. G. 40.

Hohe Preise

werden bezahlt für **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, antike Kunstsachen von Bronce, Porzellan, Waffen, ff. Gemälde** 2c. 2c. von
F. F. Jost, Leipzig,
Grimma'scher Steinweg 4, I., nahe der Post.

Gekauft werden **zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Lebhaussch. 2c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kromer.**

Getragene Herren-Kleider werden zu höchsten Preisen gek. F. Rüdiger, Reichsstr. 17/18, 4 Tr. l.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgäßch. 5. Käseer.

Mahag.- u. a. Möbels-Verkauf u. Einkauf { **„ganze Wirthschaften"** werden übernommen **Kl. Fleischergasse 15.**

P. S. 20 Gebett Federbetten muß bis Ostern beschaffen, wodurch veranlaßt werde noch **höhere Preise** denn sonst zu zahlen. **J. Barth.**

NB. Die **Betten dürfen auch defect sein.**
P. S. Sonntags „nur Entresol" geöffnet!

Möbel jeder Art sucht zu kaufen
J. M. Sauer, Gerberstr. 1/2, II.

Taubenmist

in größern und kleinern Partien wird angenommen und der Scheffel mit 12 ₰ bezahlt
Berliner Straße 40 D, in der Gerberei.

Gegen Depot von
circa 4000 Thaler in Werthpapieren

sucht ein Fabrikant einen laufenden
Discontocredit bis zu 12,000 Thlr.
Gefäll. Offerten befördert unter H. 3833. die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H 3833.)

1000 Thaler

gegen mündelmäßige Hypothek sucht
Adv. Dr. **Langbein,** Reichsstraße 45, III.

Ein **Student** sucht ein Darlehn von 200 ₰ zu niedrigem Zinsfuß gegen **vollkommene** Sicherheit. Werthe Adr. erbeten sub B. S. 15. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21.

40,000 Thaler

sind gegen **gute** Hypotheken zu 4 1/2 bis 4 3/4 % Zinsen für den 1. April auszuleihen, und ertheilt nähere Auskunft die Restauration „Zur Sachsenkrone" auf der Sophienstraße in Leipzig.

8,000 Thaler,
24,000 Thaler,
32,000 Thaler

sollen sofort hypothekarisch ausgeliehen werden. Offerten sind unter „Darlehn" in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

15,000—20,000 Thaler

Sparcassengelder sind gegen mündelsichere Hypothek auszuleihen durch den Credit- u. Sparbankverein

15,000 u. 4500 ₰ Kassengelder sind auszuleihen. Näh. b. Bieweger u. Co. Hainstr. 3. I.

15,000 ₰ Cassengelder sind gegen **gute Hypotheken** auszuleihen. Darlehnsgesuche zu richten an die Chiffre **A. B. # 13 Hainichen** poste restante.

Studenten wird Geld geliehen. Adr. O. M. poste restante frc.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Lebhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider 2c., Rückkauf mit 5 ₰ Provision pr. Mon. **Gebr. Geissler, Hallesche Straße 1, I.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke 2c., Gold- u. Silberwaaren, Zinsen billig, Nicolaistr. 38, 3. Et. l.

Conl. Behandlung. **Geldvorschüsse** Conl. Behandlung.
auf Waaren aller Art, Gold, Silber, Pretiosen, Uhren, Diamanten, Werthpapiere, Leihhausscheine, gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, Cigarren 2c.
Vorschußgeschäft Burgstr. 26, II.

Ein junger Kaufmann,

28 Jahre, von angenehmem Aeußern, aus guter Familie, sucht, da es ihm effectiv an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Gattin. Geehrte Jungfrauen oder Wittwen mit einigem Vermögen wollen directe, nicht anonyme Zuschriften mit der Aufschrift „Ideal" bezeichnet in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Eine ältere, gut situirte **Dame** sucht sich mit einem ältern achtbaren Herrn zu verheirathen, um sich durch gegenseitige liebevolle Pflege und Aufmerksamkeit den Lebensabend angenehm zu machen. Nicht anonyme Offerten unter V. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Junge Leute von 17—19 Jahren, welche gesonnen sind, einer neugegründeten
„Gondelgesellschaft"
beizutreten, werden freundlichst ersucht, **Mittwoch** Abend von 1/2 9 Uhr an persönlich im Restaurant Pöschmann, Frankfurter Str. 32 zu erscheinen.

Offene Stellen.

Als Reisender

wird für ein hiesiges **Droguen- u. Farbengeschäft** ein junger Commis zu engagiren gesucht, der bereits in Producten- od. Colonialwaarenhandlung thätig war. Adr. werden unter O. S. 350 poste restante Leipzig erbeten.

Zwei Reisende

werden gesucht, welche Süd- und Norddeutschland bereisen und gesonnen wären, einen gut verkäuflichen **Damen-Confectionsartikel** gegen hohe Provision mit zu übernehmen.

Offerten unter H 3832. übernimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 3832)

Ein auswärtiges Engros-Geschäft sucht einen gewandten **Reisenden,** der mit der Manufactur-Branche bekannt und gleich oder Ostern eintreten könnte. Offerten unter Chiffre Z # 523 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Expedienten-Gesuch.

In unserm Verlagsgeschäfte ist baldmöglichst eine Expedienten-Stelle zu besetzen. — Bewerber mit schöner Handschrift, welche bereits einige Zeit im Buchhandel gearbeitet haben, ersuchen wir, außer ihren Zeugnissen auch eine Empfehlung ihres derzeitigen Chefs einzusenden.

Dresden, Lindengasse 9.
G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung.

Für ein **Band- und Seidenwaarengeschäft** in Leipzig wird zum baldigen Antritt ein junger **gutempfohlener Commis** gesucht, der womöglich die Branche kennt und gereist hat.

Adressen erbeten unter S. A. # 9 in der Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft mit Nebenbranchen wird ein Commis gesucht, der nicht nur guter Verkäufer, sondern auch in Comptoir-Arbeiten geübt sein muß. Gute Empfehlungen Bedingung. Offerten unter H. R. # 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein bedeutendes Hamburger Expeditions-Geschäft wird ein gewandter junger Mann, der mit den Leipziger Platzverhältnissen vertraut ist, zum sofortigen Antritt gesucht.

Offerten sind unter Chiffre A. G. 536 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht für Ostern ein junger Mann, womöglich mit Freiwilligenzeugniß, in ein Lack- und Farbengeschäft en gros. Selbstgeschriebene Bewerbungen unter W. 297. Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein **Schreiber** von angenehmer Persönlichkeit, welcher sich zum Verkauf eignet und einen Brief schreiben kann.

Schriftliche Gesuche sind persönlich abzugeben Petersstraße 13, 1. Etage.

Ein tüchtiger Setzer

findet dauernde Condition in der **W. Schneider'schen** Buchdruckerei in Querfurt. Antritt wenn möglich, sofort

Xylographen-Gehülfen für technische Gegenstände werden verlangt bei
H. Link, Berlin, Oranienstr. 39.

Ein **Steindrucker,** im Ueberdruck gut bewandert, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
B. A. Dathe, Hainstraße 7.

Ein guter Stuccateur-Gehülfe

findet dauernde Beschäftigung bei
F. S. Damm, Hospitalstraße.

Zwei tüchtige **Holzbildhauer** finden dauernde Beschäftigung bei
G. Koehler in Zeitz.

Für ein Woll- und Garn-Commissionsgeschäft sucht man per Ostern einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling oder Volontair. Anmeldungen früh 9 Uhr oder Nachmittags 3 Uhr Floßplatz 27b parterre.

Intonirter Flügel Zusammensetzer
findet dauernde Beschäftigung in der Pianofabrik von
Wanckel & Temmler.

Pianino-Zusammensetzer,
ganz zuverlässig, welcher auch andere Arbeiten zu beaufsichtigen hat, findet nach auswärts guten Posten.
Gfl Off sub R. 1347. an
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht 1 Inspector, 1 Verwalter, 2 Hofmeister, 1 Gärtner und Diener, 1 Scholar (für Rittergut), 2 Kellner, 1 Kellnerb., 1 Laufbursche, 1 herrsch. Diener d. **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Buchbindergehülfen (Nichtverbandsmitgl.) sucht F. O. Schröder, Thalstraße 1b

Ein **Buchbindergehülfe,** guter Arbeiter, gesucht Turnerstraße Nr. 1.

Einen tüchtigen **Tischler** sucht auf Meubles
H. Enderlein, Sternwartenstraße 15.

Gesucht wird ein **Bautischler**
Sophienstraße Nr. 35.

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit bei
E. Winkler, Gerberstr. 19.

Gesucht wird ein **Tischler** in der Schmiegenfabrik Lützowstraße Nr. 10

Einen tüchtigen Tapezierergehülfen sucht sofort Tapezierer Siebicke, Nicolaistraße Nr. 12.

Ein **Lackirer** wird gesucht bei
Steger, Promenadenstraße 4.

Gesucht wird ein Schlossergehülfe.
J. G. Bröse, Kleine Gasse 2.

Schlosser,
nur ein zuverlässiger und tüchtiger Arbeiter findet Beschäftigung Färberstraße 7.

Ein exacter **Former** erhält Arbeit Eisengießerei Neuschönefeld. **Schöne & Sohn.**

Einen **Barbiergehülfen,** tüchtig in s. Fach sucht auf Rundsch. d. Barbiergeschäft Neumarkt 1.

2—3 **Rock-** und 1 **Westenschneider,** nur gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
E. Brackmann, Hainstr. 7, Stern.

Ein Gärtner
möglichst ohne Kinder wird f. eine größere Baumschulanlage gesucht und Offerten unter H. 3871 d. **die Annoncen-Expedition d. Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten (H. 3871.)

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, findet unter sehr günstigen Bedingungen Stelle per Ostern in einem Grosso-Commissions- und Agentur-Geschäft. Adressen unter N. N. 81 in der Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird baldigst gesucht von der Buchhandlung von
Immanuel Müller,
Querstraße 30.

Lehrling-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren- u. Productengeschäft in Leipzig wird ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Offerten werden franco unter H. Z. # 30 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Sohn achtbarer Eltern findet als
Uhrmacher-Lehrling
Stellung bei **Julius Gehrke,** Reichsstr. 44.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, wird gesucht v C. Teller, Ritterstr. 2.

Uhrmacher-Lehrling-Gesuch.
Ein Knabe, welcher Lust hat, Uhrmacher zu werden, findet Platz bei **H. Herrmann,** Uhrmacher, Ritterstraße 4, Theaterpassage.

Einen **Lehrling** sucht für Ostern
G. Voigt, Tapezierer, Elsterstraße 37.

Ein Lehrling für die Maschinenfabrik und einer für die Gießerei werden angenommen.
Neuschönefeld. **Schöne & Sohn.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.
Th. Krämer, Kupferschmied, Elsterstraße 27.

Gesucht 2 Oberk., 8 Rest-Kelln., 5 Kellnerb. für 1. März u. sp., 2 Verw., 2 Hausdiener f. ff. Stellen, 2 Kutscher, 1 Gärtner, 8 Ka., 6 Lauf-, 4 Hausburschen durch Lindner, Ritterstraße 2, I
(H. 6543)

Gesucht
ein Zimmerkellner auf den 1. März. Näheres Hotel Ritter, Cassel.

Gesucht 5 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Verwalter, 3 Reisende, 5 Commis, 2 Markthelfer, 2 Hausknechte, 2 Diener, 2 Kutscher, 8 Burschen, 6 Knechte, 3 Arbeiter Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 4 Hotel- u. 3 Rest-Kellner, 4 Kellnerb. 2 Kutscher, 1 junger Markthelfer, 2 Hausburschen, 1 Kegelbursche, 6 Knechte durch
Werner, Hainstraße 25, Tr. B, 1. Et.

Einen jungen gewandten **Kellner** für Weinstube sucht pr. 1. März
August Simmer, Peterstr. Nr. 35.

Per 1. März suche ich einen **Markthelfer.**
George Steudner.

Ein zuverlässiger und an Ordnung gewöhnter junger Mann, welcher Lust hat, ein paar Pferde zu nehmen, findet Stellung bei dem Zimmermeister **Franz Linke,** Frankfurter Straße 43, alte Rathsziegelei.

Tüchtige Colporteure
finden dauernde Beschäftigung auf lohnende Werke bei Eduard Thiele, Carlstraße 9. I.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Bäcker.** Diejenigen, welche bewandert in der Glasbranche sind, erhalten den Vorzug. Zu melden
Neumarkt Nr. 11, parterre

2 ordentliche tüchtige **Naddreher** werden sofort verlangt Königsstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird ein tüchtiger u. solider Naddreher in der Buchdruckerei Thalstraße 31

Kräftige Burschen
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
C. G. Röder, Dörrienstraße Nr. 13.

Gesucht werden **Burschen** zu Papparbeit Johannesgasse Nr. 21, im Hofe links.

Gesucht wird per 1. März ein Laufbursche ins Jahrlohn bei Ed. Thum, Burgstraße 7.

Gesucht wird ein **Laufbursche** bei
Gebr. Kraft, Erdmannsstraße 15.

Laufburschen
suchen **Metzger & Wittig,** Windmühlenstr. 42

Ein Bursche
von 15 bis 17 Jahren wird bei gutem Lohn zu leichter Arbeit gesucht. — Anmeldungen von 12 bis 1 Uhr im Comptoir der Buchdruckerei
Kreuzstraße 8 und 9, 1. Etage.

Ein Bursche im Alter von 14 bis 15 Jahren wird sofort gesucht.
B. A. Dathe, Hainstraße 7.

Gesucht 2 Hausburschen, 2 Kellnerlehrlinge für Hotel. Näheres Nicolaistr. 38, Hof querver.

Gesuch.
Ein junges Mädchen, welches die Praxis des Kindergartens in einem hiesigen Privat-Kindergarten erlernen will, kann eintreten in den Kindergarten Königsstraße 2 Johannisgasse 32.
Anna Lauenstein.

Gesuch.
Eine junge Dame, welche tüchtig im Putzarbeiten ist und die Leitung einiger Arbeiterinnen übernimmt, findet in einem hiesigen Putzgeschäft, das seit vielen Jahren besteht, dauernde Beschäftigung, auch kann selbige daselbst Pension erhalten. Näheres Salzgäßchen, Seifengeschäft von **H. Kuhhaupt.**

Eine zuverlässige Weiss-Näherin
mit Maschine erhält dauernde Beschäftigung
Katharinenstraße 25, im Gewölbe rechts.

Eine geübte Namensstickerin wird zu beständiger und gut lohnender Arbeit ins Haus gesucht, auch kann ihr Kost und Logis bewilligt werden
Weststraße Nr. 14, 4 Treppen.

Mädchen zu leichter Näh-Arbeit werden gesucht Lange Straße 2, 3 Treppen.

Mädchen zum **Falzen** sucht
E. Enders, Roßstraße 5.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht die Buchbinderei von Louis Reichold, Brüderstr. 9.

Ein Mädchen zum Falzen, Heften und Zusammentragen, welches schnell und sicher arbeitet, erhält dauernde gute Stelle Turnerstraße 1.

Mädchen zum Falzen werden gesucht Königsstraße Nr. 21. **H. Friedling.**

Falzerinnen werden sofort gesucht
J. F. Bösenberg, Thalstr. 31.

Mädchen zu Falzen gesucht.
E. Kasten, Königsstraße 6.

Mehrere Mädchen werden zum Falzen gesucht Schützenstraße Nr. 4 Hinterhaus.

Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht **F. A. Neumann jr.,** Johannisgasse 32, I. p

Einige Mädchen
finden gegen Wochenlohn dauernde Beschäftigung Klostergasse Nr. 15, Treppe B I.

Kräftige Mädchen erhalten Arbeit bei gutem Lohn Nordstraße 29, Hof 1 Treppe.

Gesucht
ein Mädchen in einen Schießstand nach Hannover, monatlich 5—7 ℳ.
Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 25 im Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht 3 Fräuleins zur Bed., 1 Restaur.-Köchin, 3 Küchenmädch. Magazingasse 11, 1 Tr.

Gesucht zum 1. März
wird eine **Köchin,** welche Hausarbeit u. Wäsche mit übernimmt. Atteste, sowie Lohnbedingungen sind einzusenden
Grimma, Lange Gasse Nr. 170.
F. Schultze.

Gesucht 1 Köchin, 1 Jungemagd, 1 Küchenmädchen bei hohem Lohn Lange Str. 9, Hof II

Gesucht für 1. März 2 nicht zu junge Hotel-Köchinnen, sowie 1 ältere Buffetmamsell für sehr gute Stelle und hohen Gehalt ohne Provision durch **Lindner,** Ritterstraße 2.

Gesucht 1 Privat-Wirthschafterin, 2 perf. Kochmamsells, 2 tücht. Zimmermädch., 3 Priv.-Köchin., 2 Kellnerinnen., 6 Dienstmädchen, 1 Kindermädchen f. 1 Kind ff. Stelle b. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht: 3 Wirthschaft, 4 Jungf., 1 b Bonne, 2 Kinderwärterinn in reif. Jahr, 3 Berk für ff. Stellen, 4 Kellnerinn, 8 Priv.-Köchinn., 20 Haus- u. Küchenmädchen 6 Mägde für Oekonomie durch **Lindner, Ritterstraße 2, 1 Treppe.**

Gesucht: 4 Wirthsch., 5 Verkäuferin., 2 Bonnen, 6 Buffet., 6 Kochmamf., 5 Köchin., 2 Kellnerin., 3 Stub.-, 20 Dienstm. L. Friedrich, gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 4 Wirthsch., 1 Verkäuf. für Cond. und Delic., 1 Voigtin, 2 Jungfern, 3 Köchinn., 2 Zimmermädchen, 14 Mädchen für Küche, Haus und Kinder d. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Gesucht für ein einziges Kind ein Mädchen in 20er Jahren, und 1 Mädchen, das bürgerl. Küche allein vorstehen kann, in einen sehr guten Dienst b. g. Lohn **J. Hager,** Nicolaistr. 8, 1. Et.

Gesucht wird für einen Haushalt von drei Personen zum 1. März ein anständ. **Mädchen,** welches der Küche vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, Promenadenstraße 16, 1 Etage.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerl kochen kann und im Platten nicht unerfahren ist, findet mit guten Attesten versehen Dienst. Lohn 30 bis 40 ℳ. Peterskirchhof-Nr. 3, 3 Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu junges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, Königsplatz 15a, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein reinliches und gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße 7, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. März eine Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Thomaskirchh. 15, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Canalstraße Nr. 4 parterre.

Per 15. März wird ein **zuverl., williges** Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Vormittags Pfaffendorfer Straße 24, 3. Etage rechts.

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus wird 1. März zu miethen gesucht Brühl 80, 2 Tr.

Gesucht sogl. oder 1. März ein Mädchen für Alles bei einz. Leuten Magazingasse Nr. 11, I.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein junges ordentl. Mädchen Glockenstraße 7b, 4 Tr. links

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein ordnungliebendes reinliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Marienstraße 18, 2 Tr links.

Für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15 März ein Mädchen gesucht, das mit einer Herrschaft nach Straßburg geht, 50 ℳ jährlich Lohn, Berliner Straße 1a, 2. Etage.

Ein junges fleißiges Mädchen wird zum 1. März für häusl. Arbeit gesucht Wiesenstr. 16, III l.

Gesucht
wird zum 1. April ein treues zuverlässiges **Mädchen** in gesetzten Jahren, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Mit Buch zu melden Gr. Windmühlenstr. 23, II r.

Ein gesetztes **Mädchen** für Küche wie Nähen wird gesucht Neustädter Steinweg 72. I.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Poststraße 13, part.

Gesucht wird zum 1. März ein junges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1 März ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus an der Wasserkunst 16, neben Voigtländers Milchgarten.

Gesucht wird zum 1 März ein einfaches Mädchen für Alles, welches etwas nähen kann. Zu melden bei G. F. Märklin, Markt 16.

Zum 1. März wird ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Johannisg. 29, III r.

Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** per **1. März wird gesucht.** Zu melden bei
Müller,
Katharinenstraße 8, I.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei guter Behandlung krankheitshalber zum 1. März gesucht
Reichsstraße Nr. 6/7, 4, Etage vornheraus.

Ein Mädchen, welches etwas von der feineren Küche versteht, gut waschen und plätten kann und die Hausarbeit übernimmt, wird bei sehr gutem Lohn von einer älteren Dame z. 1. März zu miethen gesucht.
Näheres bei Herrn Tischler Patsch, Lange Straße 8, 4 Treppen links, 2. Thüre.

Gesucht wird ein ordentliches zuverlässiges **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 18, parterre.

Gesucht wird zum 1 März ein ehrl. an Ordnung gewöhntes Hausmädchen. Zu melden mit Buch Peterstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ein ordentliches, in allen häuslichen Arbeiten **gewandtes Mädchen** findet eine gute Stelle sof. oder 1. März Roßplatz 9, 3 Treppen, Ecke der Sternwartenstraße.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zum 1. März ein zuverlässiges Dienstmädchen. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zum 1. März a. c. wird ein junges **Mädchen** für leichte Arbeit gesucht Mit Buch zu melden bei
C. Liebherr,
Grimm. Straße Nr. 19, part.

Gesucht wird ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen Weststraße 36, 2 Tr.

Verhältnisse halber wird z. 1. od. 15 März ein Dienstmädchen gesucht Nürnberger Str. 31, 1 Tr. r.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Markt Nr. 2 3. Etage.

Färberstraße 8, 1. Etage
wird zum 1. März ein ordentliches, junges Mädchen für häuslichen Dienst gesucht.

Gesucht wird in einen leichten Dienst ein Mädchen, sofort oder zum 1. März, Barfußgäßchen Nr. 9, 2 Treppen

Gesucht wird ein junges ordentl. Mädchen z. häusl. Arbeit Windmühlenstraße 24, 1 Tr. r.

Zum 1. März wird ein anst. ordnungliebendes Mädchen für häusl. Arbeit gesucht Roßplatz 9, I.

Gesucht zum 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 5, Hof links bei Fr. Prager, Schneider.

Gesucht zum 1. März ein williges, gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, zur Wartung von Kindern und Stubenarbeit. Lohn 50 ℳ. Auswärtige erhalten den Vorzug. Selbige muß auch mit auf Reisen gehen. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **G. G. 3.**

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße 12, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen, welche gut mit zwei Kindern umgehen kann; mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg 40, 1. Et.

Gesucht wird ein Kindermädchen z. sofortigen Antritt im Gosenthal.

Gesucht
ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Körnerstraße Nr. 13, parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder zum 1. oder 15. März Gerberstraße 50, I. rechts.

Gesucht eine **Aufwartung** für die Frühstunden Nürnberger Straße 14, I.

Stellegesuche.

Ein mit der
Leinen-, Wäsche- u. Confections-Branche
vollkommen vertrauter junger Mann, der mehrere Jahre in den größten Häusern hierin thätig war, sucht per 1. April ein Engagement. Prima Referenzen. Gefällige Adressen unter A. A. 100 Post restante Hauptpost **Berlin** erbeten. (H. 1836 e)

Gesuch.
Ein militairfreier junger Mann, der 7 Jahre in größeren **Spielwaaren-Exportgeschäften Sonnebergs** thätig war, gegenwärtig eine **Wachstuchfabrik Thüringens** vertritt und Kenntnisse der engl. u. franz. Sprache besitzt, sucht per 1. April a. c. Engagement. Beste Referenzen stehen zu Diensten
Gef. Offerten werden sub L. H. 333 durch die Expedition dieses Blattes erbeten

Ein junger militairfreier Commis, der die Leinen-, Weiß- und Baumwollwaarenbranche gründlich kennt, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, sich auch zum Verkauf qualificirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, sei es für Comptoir oder Lager gleichviel welcher Branche, baldigst Stellung und bittet werthe Adressen unter C # 6 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger Kaufmann (Droguist) sucht, gestützt auf gute Referenzen, per 1. April a. c. als Lagerist oder Expedient anderweitige Stellung. Werthe Offerten bittet man unter F. H. 10 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein kräftiger zuverlässiger Mann, gedienter Militair, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch die Gärtnerei gründlich versteht, **sucht,** gestützt auf feinste Zeugnisse und Referenzen, **Stelle** als **Aufseher, Bureaudiener, Hausmann** oder dergl.
Geehrte Offerten befördert
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B I.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, tüchtiger Manufacturist, der schon gereist hat, sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stellung als Comptoirist, Magazinier oder auch Reisender. Eintritt könnte alsbald erfolgen. Franco-Offerte erbittet man M. # 12. poste restante Leipzig.

Commis-Stelle-Gesuch
für einen jungen Mann, welcher Ostern seine Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäft beendet, eine hübsche Hand schreibt, bestens empfohlen wird und bescheidene Ansprüche macht.
Auskunft ertheilen der Lehrprincipal Herr J. Th. Röbbecke in Meerane sowie die Herren Schöttler & Neusehild in Leipzig.

Feuerversicherung.
Ein mit der Branche durchaus vertr. Beamter sucht Engagement unter bescheid. Anspr. Gef. Offerten sub R. 103 an die Expedition d. Bl.

Ein Sohn achtb. Eltern, versehen mit guter Schulbildung, wünscht nächste Ostern in einem kaufmännischen Geschäft oder Buchhandlung als Lehrling placirt zu werden. Kost und Logis im Hause erwünscht. Gefällige Adr. unter A. L. 3 10 Ellenburg post restante niederzulegen.

Ein verheiratheter Kutscher ohne Kinder wünscht Stelle als **Markthelfer;** derselbe übernimmt auch einen **Hausmannsposten.** Adressen niederzulegen Elsterstraße Nr. 35 beim Hausmann.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 54. Montag den 23. Februar. 1874.

Gesuch.

Ein in 30er Jahren stehender Mann, verheir. u. ohne Kinder, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, auch Soldat gewesen, sucht Stellung als Aufseher, Cassenbote, Markthelfer, Hausmann ꝛc. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Hochgeehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. K. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. **Mann**, gedient. Cavallerist, v. Profession Buchbinder, im Rechnen u. Schreiben gewandt, sucht Verbesserung halber eine ihm angemessene Stellung. Mündlich oder schriftlich bittet man sich Reudnitz, Heinrichstraße 16, 3 Treppen rechts an A. Riedel zu wenden.

Ein Invalid (Ulan), der einen Oberschenkelbruch erlitten, aber wieder gut gehen kann, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung als Markthelfer, Hausdiener oder dergl. Näh. Auk. ertheilt der Landes-Milit.-Hülfsv., Schloßg. 1, I.

Ein ordentl. Hausdiener od. Hausknecht sucht sofort oder zum 1. März Stelle. Zu melden Windmühlenstr. 46, bei Herrn Grunewald.

Eine Kindergärtnerin sucht Stellung in einer Familie. Werthe Adressen unter P. R erbeten durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein j. **Mädchen**, welches läng. Zeit in einem großen Geschäft thätig war u. im Zuschneiden u. Confection. vollst. vertraut, wünscht 1. od. 15 März Engagem. als Directrice. Adr. erb. unter „Directrice-Gesuch" in der Exped. d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre als Verkäuferin war, sucht wieder als solche hier Stelle durch
W. Klingebeil, Königsplatz Nr. 17.

Zwei Schwestern, im Besitz einer Nähmaschine und geübt darauf, suchen Beschäftigung. Adr. bittet man unter L. 100 bei Herrn Otto Klemm Universitätsstraße niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen sucht noch einige Tage im Nähen in Familien zu besetzen. Gef. Adressen unter H. # 555. durch die Expedition d. Bl.

Wäsche wird aufs Land zum Waschen gesucht. Ard. erb. **Brühl**, Leinwandhalle 3, b. Hausmann.

Eine anständ. Person sucht zum Nähen und Ausbessern noch zu besetzen Nicolaistraße 49, II.

Eine geübte Stickerin und Weißnäherin, welche auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle oder Beschäftigung. Off. B 69. in der Exped. d. Bl.

Eine gut empfohlene Köchin, 3 Jahre b. d. Herrsch., eine feine Jungemagd suchen Stelle bis 1. März durch J. Hager, Nicolaistr. 8, 1. Et.

Eine gebildete junge Wirthschafterin sucht Stellung zur selbständigen Führung einer Wirthschaft, oder als Mamsell in Hotel oder feiner Restauration. Gefällige Offerten bitte unter A. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Wirthschafterin, in Allem zuverlässig, sucht Stelle bei einem Herrn. Näh. bei Hrn. Michael, Naundörfchen 3, 2 Tr. links.

Eine **Wittwe** sucht als **Haushälterin** eine einfache Wirthschaft zu führen. Adr. bittet man sub V. 401 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge **gebildete Dame**, d. Z. noch in Stellung, wünscht verhältnißhalber als **Gesellschafterin** anderweitiges Engagement. Es wird weniger auf hohen Gehalt als angenehme Stellung gesehen. Gefällige Offerten P. B. 10 Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen, welches in der Oekonomie-Wirthschaft erfahren ist u. auch die feinere Küche versteht, sucht zum 1. oder 15. März Stellung auf einem Rittergute als **Mamsell**. Näheres Leipzig, Lessingstraße Nr. 1 links parterre.

Ein anst. Mädchen, in allen weibl. u. häusl. Arbeiten geübt, sucht Stelle als Stubenmädchen zum 1. März Adr. niederzul. Mühlgasse 8, 2 Tr. r.

Ein j. Mädchen aus achtb. Familie, mit guten Schulkenntnissen, in häusl. u. weibl. Arb. bewand., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau zu größeren Kindern oder in Verkauf sof. oder später. Werthe Adr. erb. bei Herrn F. Streller, Neumarkt 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. März Stellung. Näheres Naundörfchen 5, II. rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst z. 1. März für Küche u. häusl. Arbeit bei 1 einz. Dame oder Leuten ohne Kinder. Adr. Johannisgasse 30 b. Hausm.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle 1. od. 15. März. Adressen niederzulegen Schuhmachergäßchen 5, im Hausstand, von Mittag an.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Brühl 66, Treppe C, 2. Et. l.

Ein Mädchen für Alles sucht Dienst zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Große Windmühlenstraße 32. 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfr. Markt 16, H querv. III.

Ein j. Mädchen sucht bis 1. März Dienst. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof links II.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen
Braustraße 6 b, 3. Et. rechts.

Ein j. anständ. Mädchen aus Thüringen, in weibl. Arbeiten gut bew., sucht in anst. Familie bis 1. März Dienst. Näheres Brühl 41, 3. Et. von 9 Uhr früh bis Nachmittags 2 Uhr.

Ein **Mädchen** von auswärts sucht Stelle den 15. März. Werthe Adressen erbittet man Dresdner Straße 42, rechts.

Ein junges **Mädchen** von 16 Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 1. März Stelle als Kindermädchen.
Zu erfragen Schulgasse 9 parterre.

Miethgesuche.

Im Johannisthal wird ein **Garten** oder ein Gartenantheil zu miethen gesucht Adressen unter A. B # 1 an die Expedition dieses Blattes.

Zu pachten gesucht wird für sofort oder bis 1. April d. J. eine im guten Gange befindliche Weiß- u Brodbäckerei in Leipzig oder dessen nächster Umgebung. Gef. Offerten bittet man Grimm. Straße 31 im Hofe bei C. Barthel niederzulegen.

Messlocal

für die bevorstehende Ostermesse wird ein Local mittlerer Größe in der Grimma'schen Straße oder am Neumarkt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. 3885 a an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 3885 a.)

Gesucht ein geräumiges Meßlogis mit zwei Betten und nöthigen Meubles Brühl, möglichst Nähe der Halle'schen Straße oder gegenüber, auch in letzterer, oder bis Mitte Reichsstraße.
Offerten unter W. bei Herrn Köhler, Brühl Nr. 68, 1 Treppe abzugeben.

Logis-Gesuch.

Von einer ruhigen Familie ohne Kinder wird per Ostern oder Johannis, in der Ost- oder Südvorstadt gelegen, ein anständiges Logis, 2—3 Stuben und Zubehör enthaltend, im Preise von 150—200 ₰ zu miethen gesucht und bittet man directe Offerten im Comptoir der Cigarrenfabrik Kreuzstraße 12 b oder sub K. K. # 12 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ruhige Leute ohne Kinder suchen zu Ostern ein kleines **Logis** mit Wasserleitung. Adressen Burgstraße 26 bei Frau Eisenstein.

Logis-Gesuch.

Per 1. April wird von einem einzelnen Herrn eine unmeublirte geräumige Stube nebst geräumiger Kammer (oder auch 2 Stuben) in der Stadt oder Vorstadt, mit Bedienung zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter Angabe des Miethpreises werden erbeten Mühlgasse 5, 3. Etage.

1 Parterre-Stube

oder 1 Treppe hoch (ohne Möbel) wird von einem Zeichner gesucht. Adr. mit Angabe der jährl. Miethe nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden unter H. 3747 a entgegen. (H. 3747 a.)

Eine freundl. meubl. **Stube**, möglichst separat, wird von einer soliden Dame bis 1. März in der Nähe der Petersstraße zu miethen gesucht. Adr. sub X X. 1884 durch das **Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer.**

Zum 15. März oder 1. April

sucht ein anständiges Mädchen ein einfach meubl. Stübchen mit Ofen und Coal- u. Hausschlüssel. Adr. mit Preisangabe unter F. 60 poste restante.

Ein anständiges Mädchen (Schneiderin) sucht eine kleine meublirte **Stube**. Adr. unter N. N. erbeten Reichsstraße 44, Hof 1. Et.

Ausländer finden vorzügliche **Pension** in einer gebildeten Familie. Adressen unter Z. 1. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pensionaire werden für Ostern von einem Lehrer gesucht. Gefällige Offerten unter H. 3870 an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** hier erbeten. (H. 3870.)

Sehr gute Pension

für 1 oder 2 junge Herren, auf Wunsch sofort. Adressen unter A. 100. Buchhandlg. des Herrn Otto Klemm.

Vermiethungen.

Zu vermiethen ein **kleines Haus** mit **Gewölbe** (Meßlage) 450 ₰ pr. 1. April c., dgl. **1 Gewölbe 600 ₰**, Brühl außer den Messen 250 ₰ pr. a., dgl. mehrere **Werkstellen Localcompt. Ritterstraße 46.**

Villa zu vermiethen, auf Verlangen Garten und Stallung. **Franzius-Theater.**

8 Gewölbe, große Fabrik- u. Arbeitsräume, **3 Contors, 42 Logis sofort, Ostern** u. **Johannis** von **100—900 ₰.**
L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, 2. Et.

Für Wattenfabrikanten.

Eine in frequenter Lage befindl. große Räumlichkeit, passend zur Wattenfabrikation, ist sofort oder später zu vermiethen und wünscht Vermiether sich dabei thätig zu betheiligen. Offerten werden unter Z. P. # 50 in der Expedition ds. Blattes erbeten.

Das bisherige Geschäfts-Local des Banquier E. Weck, Katharinenstraße 10, 1 Treppe, ist zu vermiethen durch
Adv. Dr. **Langbein**, Reichsstr. 45, III.

Vermiethungs-Offerte!

Es sollen in der **Gartenstraße 4 Häuser** (2 in der Nähe der Tauchaer Straße und zwei weiter oben an der Dresdner Eisenbahn) **erbaut werden, in welchen die Parterreräume nach den Wünschen und Erfordernissen der künft. Abmiether zu Lagerräumen, Contoren oder dergl. eingerichtet werden sollen.**
Hierauf Reflectirende wollen sich mit Herrn Architekt **Pirnsch**, Windmühlenstraße 46, in Verbindung setzen.

Zu vermiethen!

ist ein sehr schönes hohes Parterre mit Gart., Veranda, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Mädchen-, Speise- und Holzkammer, ist z. Preis v. 275 ₰ sof. oder zu Ostern zu beziehen.
Näheres bei Herrn Advocat Tietz, Grimm. Straße 17, 2. Etage.

Zu vermiethen ein geräumiges Parterre-5 Stuben, div. Kammern und übriges Zubehör Münzgasse Nr. 19 im Garten.

Gartenstraße Nr. 10 steht das herrschaftlich eingerichtete Parterre, bestehend aus zwei Salons, 4 Zimmern und Zubehör, Gas und Wasserleitung zu sofort oder 1. April zu vermiethen Näheres Gartenstraße 7 im Contor.

Zu vermiethen

ist in meinem neu erbauten Grundstücke in der Nähe der West- und Mendelssohnstraße ein hohes Parterre zu 145 ₰, eine 1. Etage mit Gas, Wasserleitung u. Balconzimmer zu 500 ₰, eine 2. halbe Etage zu 145 ₰ und eine 3. halbe Etage zu 250 ₰, sämmtlich zu Ostern beziehbar. Näheres beim Besitzer Kleine Gasse 4 parterre.

Zu vermiethen per sogl. u. 1. April c. eleg. Logis im Preise von ₰ 900, 850, 600, 500, 400, 325, 320, 300, 280, 250, 235, 225, 215, 200, 185, 150, 145, 135, 125, 110, 80 p. a., **1. Juli beziehb.** ₰ 310, 300, 270, 240, 155—110, p. a., **per 1. Oct. c. beziehb.** ₰ 600, 410, 300, **in verschiedenen Stadttheilen und Etagen durch das Local-Contor von A. Loß, Ritterstraße Nr. 46, II.**

Die 1. Etage

des Hauses Katharinenstraße Nr. 21 ist vom 1. April c. ab für jährl. 400 ₰ und das **Gewölbe** in diesem Hause für künftige Ostermesse und folgende Messen eventuell fürs ganze Jahr zu vermiethen durch
Adv. **Zinkeisen & Weber**, Goethestraße 2.

Plagwitzer Straße 21 sind 2 Wohnungen im 1. Stock, jede aus 4 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehend, mit Gas und Wasserleitung, Veranda und Garten **sofort** oder für 1. April einzeln od. zusammen, jede zu 250 ₰ zu vermiethen. Im 2. Stock zu erfragen.

Eine geräumige **2. Etage** mit guter Meßvermiethung ist in der Petersstraße zum 1. Octbr. an eine anst. u. pünctliche Familie für 300 ₰ zu vermiethen. Offerten unter J. B. 38 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine freundliche Wohnung auf der Langen Straße (Nr. 15, 3. St. links) ist für den Zins von 290 ₰ Verhältnisse halber schon vom 1. April an (oder auch später) zu vermiethen. Anfragen in der Wohnung.

Ostern Bayerische Vorstadt 1. Etage 210 ₰, 3. Etage 190 ₰, Zeitzer Vorst. 2. Et. mit Garten 200 ₰, Johanni 2. Et. 240 ₰ L.-Cpt. Turnerstr. 8.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist Ostern zu vermiethen Reudnitz, Ecke der Rathhaus- u. Schulstr. Nr. 259 V, 3. Etage.

In Bernbruch, ¾ Stunde vom Bahnhof Grimma, unmittelbar an schönem Königl. Forst gelegen, ist für diesen Sommer ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven, 1 Kammer, Küche, Keller, Bodenraum und Stallung beim Gemeindevorstand Fischer zu vermiethen, Gelegenheit zur Milch-Cur im Hause.

Zum 1. März ist Stube und Küche zu vermiethen Körnerstraße 19, Hof 2 Treppen.

Zu vermiethen 1 unm. sep. Stube mit Kochofen u. Wasserl. Alexanderstraße 20, 5 Tr. links.

Elegant meublirte Wohnung, 3 Zimmer, ganz oder getheilt, sofort oder 1. März zu vermiethen Humboldtstraße 12, 3. Etage.

Garçon Logis.

Ein elegant meubl. Zimmer ist zum 15. März an 1 oder 2 Herren m. Saal- u. Hausschlüssel zu vermiethen Burgstraße 7, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Für 1. März oder später sind 2 fein meubl. Zimmer, Wohn- und Schlafstube, zu vermiethen Grimma'sche Straße Nr 16, 3. Etage links.

Zu vermiethen den 1. März Garçonlogis mit Matr.-Bett, S.- u. Hschl. Waisenhstr. 3, IV. l.

Garçon-Logis.

Einige elegant meublirte Zimmer zu vermiethen Dörrienstraße 2/3, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei elegante Zimmer, eins mit Cabinet, sind sofort oder 1. März zu vermiethen. Waisenhausstraße 5, 3. Etage links.

Garçon-Logis

sehr elegant meublirt, Promenadenaussicht, meßfrei, pr. sofort oder später Kl. Fleischergasse 27. 2. St. links.

Garçon-Logis,

Wohn- und Schlafstube, meublirt an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Blücherstraße 10, 3 Tr.

Garçon-Logis. Nürnb. Str. 35, im still gelegenen Gartenhause 1. Etage, ein zweifensteriges fein meubl. Garçonzimmer nebst einfensterigem heizbaren Schlafcabinet für monatlich 12 ₰ bei Dr. **Wittig.**

Garçon-Logis mit oder ohne Schlafcabinet, fein meublirt, sofort zu vermiethen
Lange Straße Nr. 41 part.

Ein elegantes **Garçon-Logis**, Salon mit Cabinet, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermiethen Große Windmühlenstraße Nr. 8—9, 2. Etage.

Ein feines Garçon-Logis,

zwei, auf Wunsch vier Zimmer, in 1. Etage, ganz nahe der Post und Theater, ruhig, gesund gelegen, mit allem Comfort, aufmerksame Bedienung. Alles Nähere wird beantwortet auf Adr. P. 34. durch die Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis, 2 Zimmer, fein meubl., 1. März an 1 oder 2 Herren zu verm. Weststraße 52, III.

Eine elegante Garçonwohnung in nobelm Hause, Nähe des Bezirksgerichts, ist **nur** an einen Reisenden mit Saal- und Hausschl. billig abzugeben. Gütige Auskunft ertheilt Café Union, Petersteinweg Nr. 56.

Ein meubl. **Garçonlogis** ist zu vermiethen Moritzstraße Nr. 16, II. rechts.

Zu vermiethen ist ein fein meublirtes Garçonlogis an Herren Klostergasse 2, II.

Sofort zu beziehen ein freundliches meublirtes **Garçon-Logis** Gewandgäßchen 1a, 4 Tr.

Garçon-Logis. Ein freundl. Zimmer ist den 1. März zu vermiethen, Saal- u. Hausschl. Elsterstraße 39 parterre.

Ein freundl. gut meublirtes **Garçonlogis** ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Näheres Tauchaer Straße 1, 3 Tr. links.

Garçon-Logis.

Zwei fein meubl. Zimmer sind 15. März an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Wiesenstr. 23, III.

Zu vermiethen 1 frdl. meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafst. an Herren Turnerstr. 9, IV. l.

Zu vermiethen für den Anfang April in der Nähe des Augustusplatzes und der Post eine sehr freundliche im Garten gelegene
meublirte Stube
nebst Schlafzimmer für Herren Grimma'scher Steinweg No. 57, Gartengebäude 3. Etage.

Zu vermiethen ist 1. März ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, passend für 2 Herren. Turnerstr. 2, part. r.

Zu vermiethen ist zum 1. März eine gut m. Stube, auch Kammer Nürnb. Str. 42, h. II. l.

Reudnitzer Straße Nr. 7, 1. Et.

ist per 1. März eine gut meublirte **Stube** mit oder ohne Kammer zu vermiethen.

Ein eleg. **Wohn- und Schlafzimmer** zu vermiethen Emilienstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafcab. ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 4, bei Busch.

In einem **noblen Hause** nahe am **Rosenthale** ist ein elegant meubl. Wohn- u. Schlafzimmer zum 1. April a. c., und für sof. ein Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen Ranstädter Steinweg 57, 3. Et., vis-à-vis der Kl. Funkenburg.

Stube

u. hell. Cab. frdl. meubl., 1. März zu verm. Moritzstr. No. 6, 2. Et. r.

Wohn- nebst Schlafstube ist zu vermiethen Salomonstraße 21 a 1. Etage.

Zu verm. 1 sep. fr. meubl. Part.-Zimmer, an 1—2 Herren Gr. Windmühlenstr. 33 r. Ziegert.

Zu vermiethen 1 fr. meubl. Zimmer, sep. mit Schl. an 1 anst. Herrn Centralstr. 12, H. II.

Zu vermiethen ist sofort ein gut meublirtes Zimmer Brüderstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermiethen ein gut meublirtes Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal, mit od. ohne Pension Humboldtstraße 14 b, 4. Etage.

Zu vermiethen an 2 Herren 1 frdl. Stube mit Hausschl. Nürnberger Str. 9, Hinterh. III.

Zu vermiethen zum 1. März ein freundl. Zimmer Waisenhausstraße Nr. 4, 3. Et. rechts.

Zu vermiethen ist 1 fr. meubl. Stube an 1 anst. Herrn Weststraße 37, 4 Treppen rechts.

Für [illegible] vermiethen ist bis zum 1. März [illegible] freundliche Stube Grimm. Straße [illegible] 3 Treppen.

[illegible] 1 Herrn ist eine gut meublirte Stube zu vermiethen Nürnberger Straße 31, 1. Et. rechts.

Sidonienstr. 20, III l. einige fr. Zimmer sofort oder 1. März an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Ein elegantes Zimmer ist an einen auch zwei Herren mit gutem Mittagstisch zu vermiethen Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine freundliche große meublirte Stube kann sogleich bezogen werden Wintergartenstr. 13, IV.

Ein gut meubl. Zimmer sofort oder später zu beziehen Schletterstraße 5, 4. Etage.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist per 1. März zu vermiethen Gohlis, Hauptstraße 15.

Eine gutmeubl. Stube ist mit Haus- u. Schl. zu vermiethen Elisenstraße 10, 1. Etage.

Sofort ist zu vermiethen ein einf. meublirtes heizbares Stübchen an einen anständ. Herrn mit Kaffee mon. 3½ ℳ, Elisenstr. 8, Hinterg. III. l.

Ein fein meubl. Zimmer mit Pianino ist per 15. März zu vermiethen Emilienstr 1, pt. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Inselstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder später zu vermiethen Sternwartenstraße 36, l. rechts.

Eine meublirte **Stube** ist zu vermiethen Petersteinweg 11, Seitengeb. l. 1 Trppe.

Zu vermiethen ein heizbares Stübchen als Schlafst. an Herren Thomasgäßchen 11, 2½ Tr.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schlafstelle an 1 Herrn Elisenstraße 13b, 3 Tr. vh. l.

Zu vermiethen eine meubl. sep. Stube als Schlafstelle für 2 Herren Peterskirchhof 2, IV. r.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle Brühl 81, Hof links letzte Thür 1 Treppe.

Zu vermiethen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel an Herren Leibnitzstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Eine fr. Schlafstelle ist offen für Herren Burgstraße 11, Hof rechts 2. Thür 1 Treppe rechts.

Zwei **Schlafstellen** mit S.- u. Hausschl. sind an sol. Herren zu verm. Canalstraße 1, 4 Tr.

Ein solider Herr findet fr. Schlafstelle Hospitalstraße 44, 2. Et., der Joh.-Kirche gegenüber, vh.

Eine freundl. **Schlafstelle** ist zu vermiethen Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude 3 Tr. r.

Mehrere **Schlafstellen** sind offen Körnerstraße 12, Hof 1.

2 Schlafstellen sind sofort zu vermiethen Dorotheenstrasse 11, 1. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren Elisenstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen zu vermiethen an Herren Petersstraße 26/27, Hof 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort oder zum 1 März zu beziehen für Herren od. Damen Nordstraße 20, 4. Etage links.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Gerichtsweg 8 im Hofe links I.

Offen Schlafstelle für solide Arbeitsleute Körnerstraße Nr. 12, 1 Treppe vh.

[illegible] ist eine Schlafstelle Wiesenstraße 9, II. **Dombardt.**

[illegible]**offen Schlafstelle** für ein solid. Mädchen Reitzerstraße 15, Hof ganz hinten, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Promenadenstraße 6 b, Hof 2. Etage.

Offen eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Lange Straße 14, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstellen für einen Herrn Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen für einen Herrn eine frdl. Schlafstelle Lützowstraße Nr. 23 b, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafst. für 1 Herrn in einer Stube, mit S.- u. Hschl., Moritzstr. 10, H. III.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle, sep., mit Stuben- und Hschl., Elisenstraße Nr. 2 part.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Reudnitz, Rathhausstraße 8, 3 Tr. l.

Offen sind gute Schlafstellen für Herren jetzt oder später Böttchergäßchen 3 beim Hausmann.

Offen steht eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 27, IV. links.

Offen sind 2 frdl. Schlafstellen für Herren Reudnitz, Kuchengartenstraße 20, 3 Tr. links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse Nr. 57, parterre.

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Johannisgasse 12 im Hofe links II.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost Petersstraße 35. Tr. C. III. Friedling.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Königsplatz Nr. 9 im Hofe links parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Markt 6, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer frdl. meubl. Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Tauchaer Straße 2, 4 Tr., mittle Thür.

Einige junge Kaufleute können an einem guten Privat-Mittagstisch theilnehmen Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr.

Théatre Variété
pur
Corso-Halle.
17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung.

Zum 118. Male:

Pius X.*)

Burleske m. Gesang in 1 Act.

Auftreten der österr., Costüme-Soubrette Fräul. Mansfeld und des Gesangskomikers u. musikalischen Clowns Herrn Schöbel aus Wien.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Emil Richter (der Süße).

Heute u. A.: **Mandolinata**, gesungen von Frl. Mansfeld. **Der Narren-Virtuose**, vorgetragen von Herrn Schöbel. **Kutscher u. Maske**, vorgetr. v. Frl. Mansfeld u. Hrn. Schöbel.

*) Pius X. ist an der Casse für 2½ ℳ zu haben.

Limbacher Tunnel,
12. Burgstraße 12.

Concert und Vorstellung

der Capelle des Hauses, 3 Damen, 2 Herren. U. A. kommt zum Vortrag: Liebe und Champagner, Am Neckar am Rhein ꝛc. Anfang 8 Uhr.

Rahniss' Restauration.

Concert und Vorstellung der Singspielgesellschaft **Krause**, Auftreten des Komikers **Wehrmann** u. **Dietrich** nebst Damen. Entrée 2½ ℳ.

Restauration zum Fürstenthal.

Heute Abend **Fastnachtschmaus**, verbunden mit Concert und Vorträgen und ein Tänzchen. Dabei empfiehlt verschiedene warme Speisen und Getränke ff Lützowstraße 24. **Th. Nehm.**

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6½ Uhr. **J. G. Möritz.**

Emil Haertel,
5. Hainstraße 5.

Meinen großen schönen Liedertunnel

empfehle ich für geehrte **Gesellschaften, theatral. Gesangs-, Militair u. a. Vereine** zur gefälligen Benutzung.

Um gütigen Zuspruch bittet

E. Haertel.

Gambrinus-Halle.
Nicolaistraße 6.

Täglich kräftigen Mittagstisch

⅔ Port. im Abonnement ⅓ Port.

Echt Bayerisch und **Lagerbier** empfiehlt **Otto Winsch.**

Goldner Elephant, Große Fleischergasse 8/9, empfiehlt Mittagstisch und reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier ff. **F. W. Ihme.**

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag

Schlachtfest.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

A. Furkert, Aeußere Hospitalstraße, gegenüber dem neuen Johannisstift.

Kunze's Garten

empfiehlt heute Mittag und Abend **Sauerbraten mit Klößen.**

Goldenes Weinfass

10 Neukirchhof 10.

Heute Abend **saure Rindskaldaunen** mit Salzkartoffeln.

Bier à Glas 13 ₰ ff.

A. Rothe.

Heute früh ½9 Uhr **Speckkuchen** beim Bäckermeister O. Mäusembl, Grimma'scher Steinweg 60.

Speise-Halle. Katharinenstraße Nr. 20. empfiehlt Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Neue Theater-Conditorei.

Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 ℳ.

Mittwoch den 25. Februar Letztes Concert.

Restaurant zum Johannisthal.

2 Caramb.-Billards und Kegelbahn.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Morgen Abend **Schweinsknochen.** **F. Stehfest.**

Restauration von Fr. Schaefer, Nicolaistrasse No. 51.

Heute Abend „Frei-Concert".

Dabei empfehle Schlachtfest, sowie ein feines Glas Bock-Bier.

Einladung.

Allen meinen Freunden, Gönnern ꝛc., überhaupt meinen werthen Gästen, welche bei dem am

Mittwoch den 25. Februar

im **Tivoli** stattfindenden

Peters-Schmause

verbunden mit **Ball** theilnehmen wollen, lade ich hierdurch ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Carl Wenger.

Täglich Mittagstisch, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt **H. Ritter**, Burgstraße Nr. 26.

Burgkeller.

Heute **Bockbier ausgezeichneter Qualität.**

Zur blauen Hand. Heute Bockbier à Töpfchen 1½ Ngr.

Central-Halle.

Heute Montag **Schlachtfest.** **M. Bernhardt.**

Prager's Biertunnel. Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut ꝛc.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch. **C. Prager.**

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Pleuckner, Poststraße Nr. 10.

Zill's Tunnel.

Heute **Schlachtfest.** Bier ff **M. Strässner.**

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schlachtfest

mit

Carnevalistischen Nachklängen

und eine ganz famose „Termin-Gose". **Stierba.**

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Fr. verw. Vogt.** **No. 1.**

Schröter's Restauration, Poststraße Nr. 13.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Schweinsknochen mit **Klössen**, Meerrettig od. Sauerkraut empfiehlt heute Mittag und Abends **H. Tharandt**, Petersstrasse **22.**

Dresdner Hof. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **H. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.

Thalia-Restauration.

Heute Abend **sauern Rinderbraten mit Klößen.** **G. H. Fischer.**

Marien-Garten. Heute Abend: **Saure Rindskaldaunen.** f. Bayerisch und Lagerbier. **Fr. Schröter.**

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten empfiehlt für heute Abend **Roastbeef** mit Salzkartoffeln.

Heute Krebssuppe, echt Zerbster Bitter- u. Vereinslagerbier ff. **W. Rosenkranz**, Zeitzer Straße 20a.

Heute früh Speckkuchen bei Eduard Nitzsche, Reichsstr. 48.

Echt Bayerisches (Gebrüder Reiff, Erlangen), Lagerbier (Riebeck & Co.) fein.

Waldschlösschen Reichhaltige **Speisekarte**, sowie jeden Tag **Gohlis.**

Pfannkuchen. guten Kaffee und **Chocolade.**

Verloren wurde am 16. d. ein goldner Ring. Gegen Belohnung abzug. Waldstraße 16, 3 Tr.

Verloren wurde Sonnabend Abend eine gold. **Tuchnadel** auf d. Thüring. oder Bayer. Bahnhofe. Abzugeben gegen Belohnung Lehmann's Garten, 4 Haus 2 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Abend eine braune mit Leinwand gefütterte und C. B. gez. **Pferdedecke** in der Richtung von Keils Garten durch die Nordstraße bis am Waageplatz. Da ich selbige ersetzen muß, bitte ich den ehrlichen Finder dieselbe gegen Belohnung an meinen Herrn R. Bäthke, Gerberstraße 50, abzugeben.

Verloren wurde vom Magd. Bahnhof bis Katharinenstr. 1 Pack **Thee.** Abzugeben gegen Belohnung Katharinenstraße 24, 3. Etage.

Ein Tüll-Shawl

wurde vor einigen Wochen **gefunden** und kann von der Eigenthümerin in Empfang genommen werden Pfaffendorfer Straße 6, II.

Entlaufen!

Mein 13jähriger Sohn Franz, Statur klein, Augen braun, Haare blond, Anzug dunkelgrau, hat sich den 14. dieses Monats wegen Schul-Unannehmlichkeiten von hier entfernt und die Richtung nach Deutschland genommen. Ich stelle an Jedermann die höfliche Bitte, denselben im Betretungsfalle unter schonender Behandlung sofort in Gewahrsam bringen und mich telegraphisch verständigen zu lassen.

Entfallende Kosten werde ich mit dem größten und herzlichsten Danke erstatten.

Franz Vogel,
Reichenberg in Böhmen.

Auf die Auctionen, **Nicolaistr. 31**, werden Händler aufmerksam gemacht.

Lotterie

zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.

Die Ausstellung

der Gewinngegenstände befindet sich im **Prüfungssaal der Königlichen Kreisdirection** (Postgebäude) **Eingang vom Augustusplatz aus** links 1 Treppe hoch und ist von

heute Montag den 23. d. M. ab bis mit 27. d. M.

täglich **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.**

Der Verkauf von Loosen à 15 Ngr befindet sich **bei Herrn Adv. Hartung, in der Expedition des Leipziger Tageblattes,** sowie **im Ausstellungslocale selbst.**

Leipzig, im Februar 1874.

Verein zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.
Kreisdirector von Burgsdorff, Vorsitzender.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet am 5. März d. J. statt und sind **Actien à 1 Thlr. zu zwei** Verloosungen gültig, beim **Cassellan** der **permanenten Kunstausstellung** und in der **Kunsthandlung** des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu haben.

Leipzig, im Februar 1874.

Der Verein der Kunstfreunde.

Der elfte der von dem unterzeichneten Verein veranstalteten

Unentgeltlichen chemischen Vorträge

des Herrn Dr. **Arendt**

findet **Montag den 23. Februar**

im Laboratorium des sel. Herrn Prof. Czermak, **Querstrasse No. 22,** statt.
Einlass 7½ Uhr, Anfang 8 Uhr.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Diejenigen, welche Forderungen an den

Carneval

haben, werden ersucht solche bis Ende d. M. einzureichen; — später eingehende Rechnungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Das Finanz-Comité.

Oeffentliche Gesammt-Sitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften
den 24. Februar Abends 7 Uhr im vordern Paulinum 1 Treppe hoch.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 23. Februar d. J. Abends ½8 Uhr im Trianon des Schützenhauses.
Anfang 8 Uhr

Tagesordnung: Discussion über einen **Vorschlag zur Ergänzung des Haftpflichtgesetzes.** Referent: Herr Prof Dr. **Biedermann.**

Gäste, **durch Mitglieder eingeführt,** sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind am Eingange vorzuzeigen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.
Tagesordnung:

Discussion der Fragen Nr. 40 der Handel und die sociale Frage, Nr. 41 über Schadenersatz bei Lieferung schlechten Materials.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr **Gesammtchor-Probe Rossstrasse 9 im Vereinshause.**
Die geehrten Mitwirkenden werden gebeten, ihre Plätze zeitig einzunehmen.

Leipziger Consumverein.

Die Mitglieder des Leipziger Consumvereins, welche in ihren Mitgliedsbüchern ein Guthaben von mehr als 10 ℳ haben, werden hiermit aufgefordert, sich persönlich und unter Beibringung der Bücher beim Unterzeichneten **bis zum 26. d. M.** zu melden. Zweck: Gemeinschaftliche Wahrung der Ansprüche an der Concursmasse. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Emil Ulbricht, Colonnadenstraße 1.

Geflügelzüchter-Verein.

Unsere diesjährige **Ausstellung** findet vom **20. bis 23. März** im **Trianonsaale** des **Schützenhauses** statt. Die auszustellenden Thiere müssen bis zum **10. März angemeldet,** u. die **Zusendung** bis spätestens **19. März** erfolgen. Die Anmeldung hat Herr **J. F. Pohle,** Brühl Nr. 75, übernommen, woselbst auch **Loose à 7½ ℳ** zu haben sind.

Das Ausstellungs-Comité.

Psalterion. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

„Flora." Morgen Dienstag **Abendunterhaltung** in der Tonhalle. Billets sind zu haben Ranstädter Steinweg Nr. 64, im Gewölbe.
D. V.

Hilaritas. Montag den 23. Februar er
Theater mit Ball im Pantheon.
Anfang 8 Uhr. Gäste willkommen. Billets sind abzuholen bei Herrn **Voigt,** Nürnberger Straße 24. D. V.

Gesellschaft Frühling

hält ihr **Stiftungsfest** den **3. März** im **Hotel de Pologne** ab.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Der Vorstand.

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.

Montag den 23. Februar d. J. Abends 8 Uhr in Jabin's Restauration, Turnerstraße 3.

Tagesordnung: 1) Anschluß an den Ortsverein resp. Berathung der Statuten.
2) Wichtige Mittheilungen.

Gäste haben Zutritt.

Der Vorstand.

Die Mitglieder unserer Sterbecasse der Täschner- u. Tapezierer-Innung werden freundlich eingeladen zur Wahl eines Stellvertreters Mittwoch den 25 d. M. Abends 7 Uhr bei Herrn **Raunch,** Pfaffendorfer Straße 1. **J. C. Pirnsch,** d. Z. Vorstand.

Den Mitgliedern der Tischler-Kranken- u. Begräbniß-Casse

zur Nachricht, daß am 9. und 10. März d. J. die letzte Steuer vor Jahresschluß gefällig und späteste Termin bis zum 14. März gesetzt ist, widrigenfalls die restirenden Mitglieder ihrer Mitgliedschaft verlustig werden. Anträge zur General-Versammlung sind bis 15 März bei Herrn **Nabe,** Sternwartenstraße Nr. 11, niederzulegen.

Der Vorstand.

Die Herren stud. math. Rob. Geigenmüller, stud rer. nat Hentzschel, stud. math. Bruno Ahner, stud med. Maas, stud. jur. Herzog, stud. med. Koch werden um bald. Angabe ihrer j. Wohn. ersucht.

In Gaudig's Dampfwaschanstalt

wird vom 24. d. M. an **Wäsche zum Waschen nicht mehr angenommen.**

Wie man aus ganz zuverlässiger Quelle vernimmt, soll die Maschinenfabrik **F. A. Männich** in Chemnitz ihren Actionairen für das laufende Betriebsjahr von 1873 zu 1874 nicht weniger Dividende als im vorigen Betriebsjahre d. h. ca. 20 Proc. zahlen. Ein Beweis, daß dieses Etablissement sich durch umsichtige Leitung und prompte Lieferung guten Materials, wie früher, des besten Rufes erfreut.

R.

Wann beginnt der Bau der Thomasschule?

Ein Bravo

unserm Kamerad **Wilhelm Pabst** für seine kameradschaftliche Aufmerksamkeit, die Aufforderung am Begräbnißtage unseres Kameraden **Karl Maye** betreffend.

!! Ein neues Bier !!
!! Rothes Bier !!

In seiner Zusammenstellung dem Biere kaum ähnlich, nähert sich dasselbe in Betreff seiner vortrefflichen Eigenschaften dem Burgunderwein und wirkt anregend und erfrischend. (H. 3851.)

Theurer Freund! Ich war u. d. n. s. Ihnen zu sprechen, niedere Seelen sind m. s. gleichgültig; warum diesen Vorwurf? Meine Thräne ist v. Gott geächt. Ich erwarte Sie mit Freuden. Verzeihung! — — — — —

Blühe liebes Veilchen du, duft ihr meine Grüße zu! Rosegeranium im Gemüsegarten! goldne Zahl, Maaß, Schnitt. Bitte, bitte Besuch!

M. ♯ 100.

leider zu spät erh. Bitte unter A. ♯ 90. gütt. w. Nachr. poste rest. viell. dies. Restaur.

R. O. S. liegt ein Brief poste restante hier, unter meinen vorigen Buchstaben und Nr.

Herzliche Gratulation zum heutigen Tage meiner lieben Mutter aus der Ferne.

Dresden, am 21. Februar 1874.
(H. 3801 a) **Anna Böttger.**

Fliegendes Blatt XII.

Sie schreiben: „Ich stehe in vorgerückteren Jahren, Wein und erhitzende Lagerbiere bekommen mir nicht, und doch bedarf ich eines Genußmittels, welches stärkt, ohne nachtheilige Folgen zu hinterlassen Können Sie mir ein solches nennen?" Gewiss! Wir rathen Ihnen zu **Grohmann's Original-Deutschem Porter.** In diesem von keiner Nachahmung erreichten Malzextract vereinigen sich alle Eigenschaften, welche kräftigend auf den Organismus einzuwirken im Stande sind Seit achtzehn Jahren als Special-Kräftigungsmittel bewährt, verschafft es Frauen u. Männern fast vollständige Befreiung von den Beschwerden des herangenahten Alters. Ein mäßiger, aber ununterbrochener Genuss desselben belohnt mit den überraschendsten Erfolgen.

☞ **Grohmann's Original-Deutscher Porter** ist zu haben: Burgstrasse No. 9.

L. L. Heute Abend präcis 8 Uhr **Probe** im Vereinslocal. Regensb. **Liederbuch** mitbringen.

D. G. 7 Uhr. Deutsche Thierdichtungen im 16. u. 17. Jahrhundert.

Gesang-Verein Germania.

Heute **Abendunterhaltung** mit **Tanz** in **Zahns Salon,** Rosenthalgasse. Anfang ½8 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

83er. Heute **Club-Abend mit Damen** in „Stadt Frankfurt."
Der Vorstand.

LEIPZIGER KUNSTLER VEREIN

Vereinsabend 8 Uhr Schützenhaus.
Ausstellung von Photogr. der Kreuzgruppe (Schnitzwerk) an der Schloßkirche zu Wechselburg, aus der Kunstschule in Nürnberg (Portraits, Ornamente, Meubles, Gefäße ꝛc. und Album von Thierstücken u. Origin.-Gemälden von Koller), d. G. d. Herrn Vogel (früher Weigel). Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Termin!
Eutritzsch—Helm.

Heute Abend
carnevalistische Nachklänge.
Das Präsidium.

Anna Vogelhaupt
Friedr. Franz Hoffmann
e. f. a. V.

Torgau, Leipzig,
am 22. Februar 1874.

Wilhelm Kornagel,
Minna Kornagel,
Vermählte. Leipzig

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, 22. Februar 1874.
Oskar Leiner und Frau geb. **Gottschick.**

Sonnabend Nachmittag 5 Uhr verschied ruhig und sanft nach kurzen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn,

Emil Louis Bernhard Brandau,

in seinem 28. Lebensjahre.

Dies Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht und bittet um stille Theilnahme

Emilie verw. **Brandau**
nebst Kind.

Heute früh 5 Uhr starb unerwartet, aber sanft und ruhig unsere herzige **Frieda,** die Freude unseres Lebens, der Liebling Aller, die sie kannten, acht Tage vor ihrem ersten Geburtstage. Um stilles Beileid bitten

Greiz, den 21. Februar 1874.
Moritz Stöbe,
Alwine Stöbe geb. Hunger.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 21. Februar entschlief sanft und unerwartet unser lebensfrohes geliebtes Töchterchen **Frieda.** Dies zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig. **Heinrich Müller.**
Marie Müller geb. **Gasch.**

Heute früh 2 Uhr starb nach kurzen schweren Leiden unser lieber

Carl,

im Alter von 2¾ Jahren.

Verwandten und Freunden zeigen dies tiefbetrübt nur hierdurch an

Leipzig, den 22. Februar 1874.
Carl Ad. Berguer
und Frau geb. **Albani.**

Durch das am 12. d. M. erfolgte Hinscheiden des Licentianten Herrn **C. A. Jehnigen** in Langenleuba verloren wir wieder ein treues herziges Glied unseres akademischen Jugendbundes, die Familie einen treuen Hausvater und die Gesellschaft einen edlen Menschen! Friede seinem Grabe!

G. Falke in Jena.
C. G. Günther in Kayna.
A. Liebhold in Auma.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Groß und Urgroßvaters

Johann Gottfried Krempler

sagen allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck am Sarge unseren tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Sohnes **Richard** sagen den innigsten Dank

Ernst Röthnig nebst Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Wilhelm Großmann in Rötnitz mit Fräul. Alma Bartsch in Dresden.

Vermählt: Herr Franz Schlüter in Dresden mit Fräul. Mathilde Kändler daselbst.

Geboren: Herrn Arthur Ehinger in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Frau Christiane Friederike Arnold geb. Probst in Meißen. Frau Schneidermeister Agnes verw. Reiche in Dresden.

Heute 6 Uhr M. Brf. L. ▭ **Apollo.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Augustusbad Poststraße 7, geöffnet an Wochentagen von früh bis Abends, Sonntags bis Mittag 1 Uhr.

Speiseanstalten I u. II. Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch. **B. B. Böhme. Ullrich.**

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

* **Leipzig**, 22. Februar. Die hiesige **Creditbank** (früher Vorschußverein) wird, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, auf das Jahr 1873 10 Procent Dividende zur Vertheilung bringen können.

Erfurt, 20. Februar. **Thüringer Bankverein.** („Erf. Ztg.") Zu Anfang dieses Jahres reichte der Herr Massecurator des Thüringer Bankvereins dem königl. Kreisgerichte einen Ueberblick über den Stand der Angelegenheit ein, so weit er bis dahin gewonnen werden konnte. Hiernach beliefen sich die eingelaufenen Gläubigeransprüche auf ca. 2,500,000 Thlr., die Activmasse, welche aber zum Theil erst allmälig flüssig gemacht werden kann, wurde auf etwa 350,000 Thlr. berechnet, so daß die Gläubiger gegen 15 Procent ihrer Forderungen erwarten konnten. Inzwischen sind aber neue Forderungen von so enormem Umfange eingelaufen und werden noch täglich angemeldet, daß die zur Vertheilung gelangende Activmasse voraussichtlich noch nicht einmal 10 Proc. für die Gläubiger ergiebt.

— **Berliner Makler-Vereinsbank.** Die Mittheilungen des Directoriums in den letzten Generalversammlungen beziehen sich auf die ungünstigen Verhältnisse des abgelaufenen Jahrgangs und die an der Productenbörse plötzlich eingetretene Conjunctur, welche bei der Ausdehnung der Engagementscredite in den letzten Jahren größeren Ausfällen Vorschub leisteten. Um allen Eventualitäten vorzubeugen, wird die Bildung einer Specialreserve von 35,000 Thlr. für opportun gehalten. Das Capital der Gesellschaft hat in Reports, Lombard und Disconten Anlage gefunden. Die Zinsenerträgnisse sind geringer als im vorigen Jahre, weil die losen Reports des Jahres 1872 sich in Deports verwandelten und dennoch schwer wurde Effecten hereinzubekommen. Der Reservefonds beträgt 82,000 Thlr. oder 10 Proc. des eingezahlten Actiencapitals, die Dividende $10\frac{5}{8}$ Proc. oder 8 Thlr. 15 Sgr. pro Actie, die vom 23. c. ab ausgezahlt wird.

— **Bei dem Actien-Bauverein „Unter den Linden"** in **Berlin** soll die auf Denunciation hin eingeleitete Vorunterfuchung kein Moment zu irgend welcher strafrechtlichen Verfolgung ergeben haben.

„Union", Fabrik chemischer Producte in Magdeburg und Stettin. Am 6. n. M. findet in Magdeburg eine außerordentliche Generalversammlung statt, auf deren Tagesordnung steht: Beschluß über Reduction des Grundcapitals der Gesellschaft von 500 Thlr. (Rmk. 1,500,000) auf Rmk. 900,000 in 1500 Actien à Rmk. 200, Verlegung des Domicils der Gesellschaft nach dem 1. October 1874 von Magdeburg nach Stettin und dem entsprechende Abänderung der Statuten-Paragraphen.

— Der „Deutsche Reichs-Anzeiger" schreibt: Das Publicum ist in jüngster Zeit rücksichtlich der Geltung der im Umlauf befindlichen deutschen Münzen nichtpreußischen Gepräges von einer völlig grundlosen Beunruhigung ergriffen worden. Nach Artikel 8 des deutschen Münzgesetzes vom 9. Juli v. J. darf eine Außercourssetzung von Landesmünzen, d. h. von Münzen deutschen Gepräges erst dann eintreten, wenn eine Frist von mindestens vier Wochen festgesetzt und mindestens drei Monate vor ihrem Ablauf bekannt gemacht ist, während welcher diese Münzen zu ihrem vollen Nennwerth von den Staatscassen eingelöst werden. Bis zur Außercourssetzung bleiben alle Münzen deutschen Gepräges gesetzliche Zahlungsmittel. — Die deutschen Landesscheidemünzen, welche nicht in das Markhystem passen, sollen spätestens mit dem Eintritt der Reichswährung, welcher durch eine, drei Monate vorher zu veröffentlichende Kaiserliche Verordnung bestimmt werden wird (Art. 1), außer Cours gesetzt werden (Art. 6). Rücksichtlich aller übrigen Münzen deutschen Gepräges ist die Bestimmung des Zeitpunctes ihrer Außercourssetzung dem Bundesrath überlassen (Art. 8); dieselben bleiben auch nach dem Eintritt der Reichswährung bis zu ihrer Außercourssetzung gesetzliche Zahlungsmittel dergestalt, daß sie an Stelle der Reichsmünzen zu den im Art. 15 des Münzgesetzes fixirten, ihrem gegenwärtigen Nennwerthe entsprechenden Werthen in Zahlung genommen werden müssen. Zu den Münzen deutschen Gepräges, welche auch nach dem Eintritt der Reichswährung gesetzlichen Umlauf behalten, gehören unter anderen auch die **Braunschweig-Lüneburgischer $\frac{1}{12}$-Thaler Stücke** (mit dem springenden Pferde), welche durch Art. 15 als Scheidemünze für das gesammte Thalergebiet zu 25 Reichs-Markpfennigen (= $2\frac{1}{2}$ Sgr. taxirt sind.]

— Wie der „B. B.-Z." aus **Hamburg** geschrieben wird, steht nach allen Berichten aus Brasilien eine **Kaffee-Ernte** bevor, wie wir eine solche bisjetzt noch nicht gekannt haben. Auch die so ungewöhnlich niedrig angeschlagene 1873/74er Rio-Ernte erweist sich als erheblich größer und steht nach den künstlichen Treibereien des abgelaufenen Jahres ein nicht mehr aufzuhaltender Rückgang der Kaffee-Preise unzweifelhaft bevor; wie denn auch aus London gemeldet wird, daß Preise seit Freitag um 3 sh. gewichen sind. Man wird mithin künftig den Kaffee in den weniger bemittelten Schichten der Bevölkerung, wo man sich bereits in erheblichem Umfange mit Surrogaten auszuhelfen suchte, nicht mehr als Luxusartikel zu betrachten brauchen. Die **Hamburg-Brasilianische Dampferlinie** erweist sich für den Kaffee-Import als eine vorzügliche Verbesserung und steht in würdiger Concurrenz mit anderen Ländern. Durch die Vermehrung der Schiffe ist es möglich, daß jetzt jeden Monat ein Dampfer mit bedeutender Ladungsfähigkeit in unserm Hafen eintrifft. Da die Schiffe den Postdampfern von England und Frankreich, was die Schnelligkeit der Reisen betrifft, gleichkommen, so treffen dieselben häufig früher mit ihren Ladungen ein, bevor noch brieflich die Meldung der geschehenen Abfahrt eingelaufen ist. Es ist dadurch jetzt fast unmöglich, das schwimmende und zu erwartende Quantum genau festzustellen, und da auch bei passender Gelegenheit fremde Frachtdampfer mit zur Verwendung kommen, so ändern sich die Lagerbestände hier oft in kurzer Zeit ganz beträchtlich.

— **Falsche Badische Zehngulden-scheine** Serie Y) Nr. 589,58 sind neuerdings mehrfach in Umlauf gebracht worden. Dieselben sind auf photographischem Wege hergestellt. Was deren Unechtheit ohne Schwierigkeit erkennen läßt, ist das Fehlen des Wasserzeichens und Berichtungsstempels oder deren nur unvollkommene Nachahmung. Es ist daher rathsam, derart verdächtige Scheine gegen das Licht zu halten, um auf diesem Wege die Echtheit mit Leichtigkeit feststellen zu können.

— Das Ende des zweiten Monats des neuen Geschäftsjahres steht vor uns und noch immer fehlen, wie wir bereits wiederholt gerügt haben, die **Abschlüsse der diversen Actien-Gesellschaften und Banken für das Jahr 1873.** Wir geben deshalb der „B. B.-Z." vollkommen Recht, indem sie schreibt: Man hätte eigentlich vermuthen dürfen, daß die resp. Verwaltungen es sich zur Pflicht machen würden, die Vorlage der Bilanzen auch nicht um einen Tag länger, als nöthig sei, zu verzögern, um den ohnehin schon schwer heimgesuchten Actienbesitzern wenigstens endlich einen Einblick darüber zu ermöglichen, wie viel von ihren Geldern noch nicht verloren gegangen sind. Man hätte glauben sollen, daß den Verwaltungen schon um deshalb an einer beschleunigten Vorlage der vorjährigen Ergebnisse würde gelegen sein, damit denjenigen Gesellschaften, die sich noch als solvent und lebensfähig herausstellen, auch wieder Vertrauen und Credit zugewendet werde, — aber man hat sich hierin gleichfalls getäuscht. Die Verwaltungen lassen sich gemächlich Zeit. Weil bei den einzuberufenden Generalversammlungen so manchen Uebelstandes, so mancher Mißwirthschaft gedacht werden dürfte, weil die vorzulegenden Bilanzen in der Mehrzahl keine oder auch nur geringe Dividende constatiren werden, deshalb suchen die Verwaltungen die Stunde der Abrechnung immer weiter hinauszuschieben. Die Herren scheinen nicht daran zu denken, daß auch einem Deutschen Actionair schließlich einmal die Geduld reißen kann, und daß er sich alsdann auf eine den derzeitigen Verwaltungen nicht angenehme Weise einen genauen Status verschaffen wird. Wenn man in der Gründungs-Periode bei Abfassung der Statuten den Bestimmungen über die Jahres-Abschlüsse und einzuberufenden General-Versammlungen eine ebenso gewissenhafte Fürsorge gewidmet hätte, als man der Ausarbeitung der sogenannten „Grünter-Rechte" hat zu Theil werden lassen, dann wahrlich wäre ein so langes Hinausschieben rein unmöglich. Leider sind die Interessen der Actionaire in keiner Hinsicht gewahrt und so sind sie gerade in dieser Beziehung vollständig der Willkür der Verwaltungen anheim gegeben. — Wollten die Actienbesitzer sich selbst helfen, wollten sie aus ihrer Lethargie heraustreten und sich vereinigen zu gemeinsamem Handeln und Vorgehen gegen die in ihrem Solde stehenden Verwaltungen, dann dürfte dem Uebel recht bald durch einige kleine Statuten-Abänderungen zu steuern sein. Wie sehr das Publicum die Geschäfts-Handhabung bei den Actien-Unternehmungen perhorrescirt, das wird durch das constante Fernhalten der Privaten von allen Engagements in derartigen Papieren auf's Klarste manifestirt.

— **Bergbauverhältnisse am Rhein und im Nassauischen.** Der „Eff. B. Z." wird aus **Nassau, 13. Februar, geschrieben:** In der an Eisensteinbergbau sehr reichen Gegend von Katzenellnbogen hat der Betrieb bedeutend abgenommen. Krupp in Essen hat schon längere Zeit, die „Preußische Berg- und Hütten-Actien-Gesellschaft" vorige Woche sämmtliche Arbeiter entlassen. Blos die „Rheinische Actien-Gesellschaft" und die von „Sommer, Bloser u. Co." in Neuß lassen noch fortarbeiten, und sind die Tagelöhne auf ca 12 Thlr. monatlich reducirt. Viele Arbeiter haben in Holzappel Beschäftigung gefunden, wo noch höhere Löhne bezahlt werden. Hier wie auf dem Blei- und Silberbergwerk in **Ems** hat keine Verringerung der Arbeiter und des Lohnes stattgefunden.

—!— **Graf Moltke und die Börse von Paris.** Die Rede des Grafen **Moltke** über das Militairgesetz brachte auf die Pariser Börse am Dienstage eine ganz unverdiente Wirkung hervor. Nach dem Verlauf der vorhergehenden Börsentage hätte man eine Bewegung à la hausse erwarten sollen, doch kaum war die Börse eröffnet, als auch schon beträchtliche Verkäufe effectuirt wurden und die Course statt zu steigen zu sinken begannen. Die Baisse war zwar nicht sehr beträchtlich, denn die Anleihe, welche mit 93,15 eröffnet hatte, schloß mit 92,95; die Ursachen dieses Umschwungs sind dafür um so interessanter. Die „Agence Havas" nämlich hatte den Morgenzeitungen eine Depesche mitgetheilt, in welcher sich folgende dunkle Worte befanden: „In einer im deutschen Reichstage gehaltenen Rede sagte Graf Moltke bei Erwähnung von Elsaß-Lothringen: „was wir in sechs Monaten errungen haben, müssen wir ein halbes Jahrhundert lang vertheidigen." — Statt des Wortes „errungen" (obtenu) hatte der Telegraph nun gesagt: „erwarten" (attendu) und der den Zeitungen übermittelte Satz lautete mithin: „Was wir in sechs Monaten erwarten, müssen wir u. s. w." Diese Verdrehung hüllte die Phrase in vollständiges Dunkel und gab den Alarmisten reichliche Nahrung. Vergebens suchten ruhige Köpfe darauf aufmerksam zu machen, daß man den Text der Rede abwarten müsse, um sie richtig verstehen zu können. Die Speculation schenkte diesen Gründen keine Beachtung. Der Fehler des Telegraphen hat in Pariser Kreisen sehr verstimmt und es ist von höherer Seite eine Untersuchung deswegen angeordnet worden.

London, 19. Februar. Bekanntlich ging die englische Münze mit dem Plane um, eine der beiden Münzen, den **Florin** (20 Sgr.) oder die **halbe Krone** (25 Sgr.) abzuschaffen, und hatte die Bankiers gefragt, welche bequemer sei und behalten zu werden verdiene. Der Wunsch indessen, daß beide Münzen der Circulation erhalten werden sollen, war so allgemein, daß die Münze die lange ausgesetzte Prägung der halben Kronen wieder aufgenommen hat.

— **Schutz gegen amerikanische Schwindeleien.** Unter dem Titel „American Council of Bondholders" hat sich in Newyork eine Actien-Gesellschaft (mit 50,000 Doll. Capital, das bis auf 500,000 Doll. erhöht werden kann) gebildet und ihre Directoren aus den Reihen der dortigen geachtetsten Banquiers ꝛc. gewählt; von Deutschen sind unter denselben die Herren L. C. Barlage, W. B. Bonn (Rütten u. Bonn), L. Mertens (L. von Hoffmann u. Co.), Emil Sauer (Präsident der Germ.-Am. Bank). Zweck der Gesellschaft ist, die Rechte ihrer Mitglieder und anderer Besitzer von amerikanischen Papieren in jeglicher Weise zu schützen, Informationen zu ertheilen ꝛc. (Den Deutschen zur Nachahmung empfohlen!)

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Dienstag, 24. Februar, Vorm., nach Cap der guten Hoffnung und Natal via Southampton. — **Abds.**, nach New-York via Hamburg. — **Abds.**, nach Canada via Londonderry. — **Abds.**, nach New-York direct per Lloyd-D. „Ohio".

Mittwoch, 25. Februar, Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown. — **Vorm.**, via Triest nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Suez.

Donnerstag, 26. Februar, Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres, Chili via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio Janerio, Bahia und Pernambuco an). — **Vorm.**, nach Westafrika (nach Sierra, Leone, Liberia, Fernando-Po über Madeira, Teneriffa) via Liverpool. — **Abds.**, via Brindisi und via Marseille nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia, über Suez mit französischen Schiffen. — **Abds.**, nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta) über Suez via Brindisi und via Marseille.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 21. Febr. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 5. bis zum 11. Febr. 1,096,270 fl., gegen 1,032,119 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 64,151 fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1874 ab 172,808 fl.

Wien, 21. Februar. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18. Februar 503,698 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 60,528 fl.

Wien, 21. Februar. Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen vom 12. bis 17. Februar 433,584 fl.

London, 21. Februar. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Einzahlungen. Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft. Die siebente Einzahlung von 10 Proc. abzüglich 5 Proc. Zinsen = 9 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. ist vom 23. bis 26. März bei Herrn Julius Alexander in Berlin zu leisten. Ebendaselbst ist die rückständige sechste Einzahlung von 10 Proc. nebst 5 Proc. Verzugszinsen und 10 Proc. Conventionalstrafe zu leisten.

Königl. sächs. Erfindungspatente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 31. Januar 1874 Herrn Joseph Hämmerle, Fabrikdirector in Dornbirn (Vorarlberg), auf eine verbesserte Putzwalze für Krempeln; am 31. Januar den Herren Wirth & Co. zu Frankfurt a. M., für Herrn Jacob Wörner in Pest, auf eine Verbesserung an den bei Griesputzmaschinen gebräuchlichen Sortirsieben; am 10. Februar Herrn Heinrich Rätke zu Berlin, für Herrn Ernst Berdeau zu Bordeaux, auf ein verbessertes galvanisches Element. — **Verlängert** auf weitere fünf Jahre, mithin bis zum 3. März 1879, die Dauer des Herrn Franz Windhausen, Civilingenieur in Braunschweig, unterm 3. März 1869 auf eine Eismaschine ertheilten Patentes.

Seidenconditionen. Crefeld, 20. Februar. Eingeliefert am 19. Februar: 25 Nrs. 1537 Kil.; vom 1. bis 19. Februar: 342 Nrs. 18,503 Kil. Total 367 Nrs. 20,040 Kil.

Zürich, 19. Februar. Seide. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 7 Nrs. 858 eidgen. Pfd.; Trames 11 Nrs. 1182 eidgen. Pfd.; Greges — Nrs. — eidgen. Pfd. Total 18 Nrs. 2040 eidgen. Pfd.

Mailand, 18. Februar. Seide. Die Stimmung für Transactionen ist geschwächt, aber gleichwohl dauert die Nachfrage nach schönen verarbeiteten Artikeln fort. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 24 B. Greges, 52 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 5935 Kil. — Goldcours am Abend 22.28 Fr.

Lyon, 18. Februar. Seide. Geschäfte schwierig, Preise schwankend. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 50 B. Organsinen, 14 B. Trames, 31 B. Greges, und hat 70 B. gewogen, im Gesammtgewicht von 11,471 Kil.

Manchester, 17. Februar. Garne und Stoffe. Seit Freitag fehlt es an unserm Markt an Lebhaftigkeit, da derselbe der am Liverpooler Baumwollenmarkte herrschenden größeren Lebhaftigkeit nicht folgte. Producenten sind jedoch im Allgemeinen fest und ändern ihre Notirungen nicht, sondern bestehen auf vollen Raten.

Antwerpen, 21. Februar. Umsatz von Wolle 323 Ballen La Plata, von Häuten 1153 Stück. Kaffee ruhiger, Umsatz 250 Ballen Hayti auf Lieferung zu 67^{5} c., 300 B. Santos segelnd zu $64\frac{1}{2}$ c. Entrepot.

Havre, 20. Februar. Baumwolle fest. Umsatz 1400 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 99, per Febr. zu 95.50, folgende Monate zu 97.50, sehr ord. Domra in Ladung zu 67–67.50. — Kaffee still, aber fest. Es wurden 800 Ballen umgesetzt, wovon 200 B. Hayti Cayes zu 130 und 625 B. Hayti Porte-au-Prince auf Lieferung zu 130 per 50 Kil.

New-York, 20. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 123,000 B. Ausfuhr nach England 64,000 B., nach dem Continent 34,000 B. Vorrath 839,000 B.

Bombay, 20. Februar. 7 Pfd. Shirtings 4 R. 3 A. pr Stück, etwas besser. $8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirtings 5 R. 1 A. pr. Stück do. Mule Twist 40er $10\frac{3}{4}$ R. per Morah do. — Baumwolle ruhig. Dholleraß 178 R. pr. Candy. Oomrawuttee 182 R. do. Export der Woche 88,000. Zufuhr 34,000 Ballen. Kupfer 5 R. 8 As. pr. Maund. Wechselcours auf London 6 Mt. Bankwechsel 1 s $11\frac{5}{16}$ d. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 55 s 61 s 3 d.

Calcutta, 20. Februar. 7 Pfd. Shirtings 39 inch. 14×13 4 R. 6 A. pr. Stück ruhig und unverändert. $8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirtings do. 16×15 5 R. 6 A. pr. Stück, do. 40er Bamermills Twist $5\frac{5}{16}$ R. pr. Morah. — Baumwolle, Bengal 15 R. pr. Maund. — Jute Dosst 25 R. pr. Maund. — Salpeter, 5 Proc. Refraction $6\frac{3}{16}$ R. pr. Maund. — Reis $4\frac{5}{16}$ R. pr. Maund. — Leinsamen $5\frac{3}{4}$ R. pr. Maund. — Raps $5\frac{7}{8}$ R. pr. Maund. Wechselcours auf London 6 Mt. Bankwechsel 1 s $11\frac{3}{4}$ d. Fracht nach England für Jute via Cap und Canal 60 s.

Zuckerberichte. Magdeburg, 21. Februar. Der Zuckermarkt verblieb in recht günstiger Stimmung. Für Rohzucker steigerten sich die Preise bei guter Frage, welche zu einem Umsatze von ca. 50,000 Ctr. führte, um $\frac{1}{8}$ Thlr und sind die heutigen Notirungen für: 92 proc. 1. Producte — Thlr., 93 proc. do. $9\frac{7}{8}$—10 Thlr., 94 proc. do. $10\frac{1}{2}$—$10\frac{3}{4}$ Thlr., 95 proc. do. $10\frac{1}{2}$—$10\frac{5}{8}$ Thlr., 96 proc. Kornzucker $10\frac{7}{12}$—$10\frac{5}{8}$ Thlr., 96 proc. do. $10\frac{5}{8}$—11 Thlr., 97 proc. do. $11\frac{1}{8}$—$11\frac{1}{4}$ Thlr., 98 proc. do. $11\frac{5}{8}$ bis $11\frac{3}{4}$ Thlr., 89—94 proc. Nachproducte 8—$9\frac{1}{2}$ Thlr. (je nach Farbe und Korn); Krystallzucker Ia $12\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Thlr., do. IIa bis 12 Thlr. — Auch für raffinirte Zucker bestand sehr gute Kauflust und wurden ca. 76,000 Brode und ca. 13,000 Ctr. gemahlene Zucker gehandelt. Erste zu vollen letzten Preisen, letzte mit einer Avance von $\frac{1}{12}$—$\frac{1}{6}$ Thlr. Notirungen: Erste Kosten: extrafeine Raffinade —, feine do. incl. Faß $15\frac{1}{2}$—$15\frac{3}{4}$ Thlr., feine do. $15\frac{1}{2}$—$15\frac{3}{4}$ Thlr., gemahlene do. $14\frac{5}{8}$—$15\frac{1}{8}$ Thlr., fein Melis excl. Faß $14\frac{1}{2}$—$14\frac{3}{4}$ Thlr., mittel do. $14\frac{3}{8}$—$14\frac{5}{12}$ Thlr., ordinair do. $13\frac{7}{8}$—$14\frac{1}{8}$ Thlr., gemahlene Melis Ia incl. Faß $12\frac{5}{8}$—$13\frac{1}{8}$ Thlr., do. IIa incl. Faß $12\frac{7}{12}$ bis $12\frac{3}{4}$ Thlr., Farin incl. Faß $10\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{2}$ Thlr. — Runkelrübensyrup 53 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonnen.

Halle a. S., 20. Februar. Rohzucker. Bei großer Zurückhaltung der Producenten bestand gute Frage besonders für bessere Qualitäten und sind Kornzucker ca. $\frac{1}{8}$ Thlr., abgelaufene ca. $\frac{1}{8}$ Thlr. höher zu notiren. Umsatz 8000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Die gute Stimmung für Brode hielt an und stellten sich Preise wieder eine Kleinigkeit höher. Auch gemahlene Zucker wurden ca. $\frac{1}{8}$ Thlr. besser bezahlt. Umsatz 24,000 Brode und 3500 Ctr. gemahlene.

Braunschweig, 21. Februar. Rohzucker. Die in dieser Woche mehrseitig auftretende stärkere Kauflust, die sich auch auf spätere Lieferungstermine erstreckt und der ein, namentlich in den bevorzugten Qualitäten, nur mäßiges Angebot gegenüber stand, hatte eine wesentliche Befestigung der Marktintendenz zur Folge, welche in einer successiven Steigerung der Preise um ca. $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Thlr. zum Ausdruck gelangte. Das Geschäft drehte sich hauptsächlich um feine Korn- und Einwurfszucker, sowie hochpolarisirende Nachproducte; in Krystallzuckern, die verhältnißmäßig am wenigsten angeboten waren, blieb der Verkehr dagegen ohne Belang. Einschließlich einiger größerer, auf spätere Lieferung gekaufter Partien Korn- und Einwurfszucker stellte sich der Wochenumsatz auf ca. 45,000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Zu vollen letzten Preisen fand effective Waare, von der übrigens das Angebot nur knapp war, gute Nachfrage, welche auch für Lieferungswaare, selbst bei etwas erhöhter Preisforderung, sich bekundete. — Runkelrübensyrup effectiv und auf spätere Lieferung 53 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonnen.

Magdeburg, 21. Februar. Kartoffelspiritus. Locowaare niedriger bezahlt, Termine etwas matter. Loco ohne Faß 22 Thlr. bez., G., kurze Lieferungen $22\frac{1}{2}$ Thlr. bez., pr. Februar, Februar-März $22\frac{1}{4}$ Thlr., pr. März-April $22\frac{5}{12}$ Thlr., pr. April-Mai $22\frac{5}{8}$ Thlr., pr. Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Thlr., pr. Juni-Juli $23\frac{1}{8}$ Thlr., per Juli-August $23\frac{3}{8}$ Thlr., pr. August-September $23\frac{3}{4}$ Thlr. pr. 10,000 Pct. mit Uebernahme der Gebinde à $1\frac{1}{2}$ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus ohne Abgeber. Loco fehlt, pr. Juni-September $22\frac{11}{12}$ Thlr.

London, 21. Februar. An der Küste sind heute — Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 81 Ladungen Weizen angeboten. — Zucker. Umsatz der Woche loco 2700 Faß. Schwimmend nach Großbritannien 4000 Faß.

Bremen, 21. Februar. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Fässertabak: 30 Faß Kentucky, 35 Faß Ohio. Umsatz von Cigarrentabak: 339 Kisten Seedleaf, 1007 Packen St. Felix. — Petroleum, raff. Standard white. Loco 13 Mk. 50 Pf. Brief September 15 Mk. bezahlt und Käufer. — Baumwolle. Umsatz 200 Pck. Bengal. Ruhig. — Wolle. Umsatz 175 Ballen Honolulu, 25 Ballen schneeweiße Cap. — Reis. Umsatz —. — Getreide still, Roggen niedriger.

Glasgow, 20. Februar. Roheisen fester, Mixed numbers warrants 90 sh. 6 d.

Schifffahrtsberichte. New-York, 20. Febr. Der Cunard-Dampfer „Russia" von Liverpool, sowie der Anchor-Dampfer „Olympia" von Glasgow trafen ein.

Queenstown, 20. Februar. Der Cunard-Dampfer „Calabria" ist von New-York eingetroffen.

Liverpool, 20. Februar. Der West-Afrika-Dampfer „Loanda" ist eingetroffen.

Swinemünde, 21. Februar. Der Postdampfer „Washington" vom baltischen Lloyd ist von New-York via Antwerpen wohlbehalten hier eingetroffen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.